

Das Gesellschaftsmagazin für den Werra-Meißner-Kreis

mein **wumk**

MÖBEL
JAEGGER
macht glücklich

Deine neue Küche
wartet auf dich.

Seite 8.

Foto: durch KI generiert, Adobe Firefly

04

Dein Weg.
Deine Wahl.

Messe PERSPEKTIVEN
am 18. September in Eschwege

SCHON AB
PFLEGEGRAD 1 BIS ZU

4180 €

VON DER KRANKENKASSE
FÜR DIE NEUE DUSCHE,
HALTEGRIFFE ODER
HANDLÄUFE!

MEHR AUF
SEITE 18
UND 19!

10

Das FamilienZentrum BSA

Ein Ort für Beratung, Bildung, Integration,
Kreativität und Begegnung

14

BÜRGERMEISTERWAHL BSA

Robert Trube und Calvin Grede im Gespräch

33

WURSCHTFEST ESCHWEGE

Starkes Fleischerhandwerk aus der Region

40

DRACHENFEST WITZENHAUSEN

Der Himmel über Witzenhausen wird bunt

neusehland

Meine Brille – mein Style:

- Komplettpreis: **Fassung und Gläser**
- **Auswahl aus über 60 Modellen**
- Leichte Marken-Kunststoffgläser, **superentspiegelt und kratzgeschützt**
- **Neusehland Garantiepaket** inklusive

*Angebot bis 02.10.2026 gültig. Nicht mit anderen Aktions- und Komplettangeboten kombinierbar und nicht im Neusehland Webshop. Wir behalten uns vor, die Aktion zu verlängern.

 meineBrille

69 €

Komplette
Einstärkenbrille

bis sph +/- 6,00 dpt,
cyl 2,00 dpt

neusehland

neu sehen. neu hören.

Neusehland Eschwege

Stad 36 | 37269 Eschwege
Tel 0 56 51 - 2 29 08 50

neusehland.de



Über 45-mal in und um Hessen – auch in deiner Nähe.

– Editorial –

Was unsere Region bewegt: Chancen, Engagement und neue Perspektiven

Liebe Leserinnen und Leser,

mehr als 70 Unternehmen, Hochschulen und Einrichtungen, jede Menge Berufsbilder und vermutlich mindestens genauso viele Fragen: Bei der PERSPEKTIVEN in Eschwege dreht sich im September alles darum, wie es nach der Schule weitergehen könnte. Die größte Berufs- und Bildungsmesse der Region zeigt dabei vor allem eines: Wer sich hier umschaute, muss für spannende Möglichkeiten nicht unbedingt weit weg. Darüber hinaus besuchen wir das FamilienZentrum in Bad Sooden-Allendorf, das seit fast drei Jahrzehnten Begegnung, Beratung und gemeinsames Miteinander unter ein Dach bringt. Und wir schauen nach St. Crucis, wo außergewöhnliche Gottesdienstformate inzwischen weit über die Stadtgrenzen hinaus für eine volle Kirche und große Resonanz sorgen. Auch kulinarisch hat die Region Grund zum Stolz: Beim Hessischen Qualitätswettbewerb räumten gleich mehrere Fleischereien aus dem Werra-



Sie sprechen über ihre Vorstellungen für die Stadt, über ein verlässliches Rathaus, Familien und Senioren, Wirtschaft und Tourismus, die Ortsteile und darüber, was sich in den kommenden Jahren konkret verändern soll. Kurz gesagt: Diese Ausgabe ist wieder dicht gepackt mit Menschen, Themen und Geschichten aus dem Werra-Meißner-Kreis.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und einen guten Start in den September. Herzlichst Ihre

Susanne Wesche | Redakteurin
wesche@mundus-online.de oder
01716825995



Ansprechpartnerin Verkauf
Gamze Öz
oez@mundus-online.de
Tel. 05541 95799-14

Gottschalk 
Auto & Garten Gottschalk e.K.



DEIN ABENTEUER FÜR DEN SPÄTSOMMER.

HIER HAST DU PLATZ FÜR ALLES, WAS WICHTIG IST: MIT DEM KIA SELTOS UND KIA SPORTAGE SOWIE DEN RASENMÄHERN VON STIHL.

MIT SOMMER-
SCHLUSSVERKAUF
AUF ALLE
RASENMÄHER!

Kia Seltos X-Line 1.6 T-GDI AWD DCT (Benzin, Automatik): 132 kW (180 PS), Kraftstoffverbrauch kombiniert 7,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 170 g/km. CO₂-Klasse F.
Kia Sportage GT-Line 1.6 T-GDI DCT (Benzin, Automatik): 110 kW (150 PS), Kraftstoffverbrauch kombiniert 7,3 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 165 g/km. CO₂-Klasse F.

Auto & Garten Gottschalk e.K. | 37213 Witztenhausen | Unter den Weinbergen 2 | Tel. 05542 - 507180 | www.autogottschalk.de

PERSPEKTIVEN 2026



Mehr als 1.000 Menschen kamen im vergangenen Jahr zur PERSPEKTIVEN, um sich über ihre berufliche Zukunft zu informieren. Auch 2026 ist die Auswahl groß: Über 70 Aussteller zeigen, was die Arbeitswelt zu bieten hat.

Finde heraus, was zu dir passt

Berufs- und Bildungsmesse PERSPEKTIVEN 2026 am 18. September 2026 in Eschwege



Was passt zu mir? Welche Berufe gibt es überhaupt? Und wie sieht der Arbeitsalltag hinter einer Berufsbezeichnung aus? Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt es am Freitag, den 18. September 2026, bei der Berufs- und Bildungsmesse PERSPEKTIVEN in den Beruflichen Schulen Eschwege. Von 08:00 bis 13:00 Uhr präsentieren über 70 Unternehmen, Hochschulen, Bildungseinrichtungen und Institutionen ihre Angebote. Schülerinnen und Schüler können verschiedene Berufsfelder kennenlernen, Fragen stellen und direkt mit Menschen aus der Praxis ins Gespräch kommen. Dabei geht es nicht darum, sofort den perfekten Berufsweg zu

finden – sondern darum, Neues zu entdecken und herauszufinden, was zu den eigenen Interessen und Stärken passt.

Berufe erleben statt nur darüber lesen

Neben den Messeständen im Schulgebäude gibt es auch im Außenbereich einiges zu entdecken. Infotrucks, Einsatzfahrzeuge und Mitmachaktionen machen unterschiedliche Arbeitsfelder unmittelbar erlebbar. Ob Ausbildung, (duales) Studium oder Praktikum: Auszubildende, Ausbilderinnen und Ausbilder, Unternehmensvertreterinnen und -vertreter sowie Studienberatende geben Einblicke aus erster Hand. Wer bereits konkrete Vorstellung-

gen hat, kann zudem direkt nach Praktikums- oder Ausbildungsplätzen fragen.

Vielfalt an einem Ort

Seit ihrer Gründung im Jahr 2003 hat sich die PERSPEKTIVEN zur größten Berufs- und Bildungsmesse der Region entwickelt. Das Spektrum reicht von Handwerksbetrieben und mittelständischen Unternehmen über große Arbeitgeber bis hin zu Hochschulen, Berufsfachschulen und weiteren Bildungseinrichtungen. Die Messe richtet sich dabei nicht nur an Jugendliche. Auch Eltern und Großeltern können gemeinsam mit ihren Kindern und Enkeln verschiedene Berufsfelder



Technik zum Anfassen: FRIMO Innovative Technologies zeigt moderne Produktionssysteme und spannende Berufe für die Automobil- und Kunststoffindustrie. Fotos: Wirtschaftsförderungsgesellschaft Werra-Meißner-Kreis mbH

kennenlernen und sich über aktuelle Ausbildungs- und Bildungswege informieren. Ebenso sind Menschen willkommen, die sich beruflich neu orientieren oder weiterbilden möchten.

Gemeinsam für die Fachkräfte von morgen

Die PERSPEKTIVEN bringt junge Menschen und regionale Arbeitgeber zusammen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Berufsorientierung und Fachkräftesicherung. Organisiert wird die Messe von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Werra-Meißner-Kreis, der IHK Kassel-Marburg / Servicezentrum Werra-Meißner, der Kreishandwerkerschaft Werra-Meißner, der Bundesagentur für Arbeit Kassel sowie den Beruflichen Schulen Eschwege.

Auch in diesem Jahr war die Nachfrage nach Standplätzen enorm: Bereits we-

nige Wochen nach dem Anmeldestart waren alle verfügbaren Plätze vergeben. „Die PERSPEKTIVEN funktioniert vor allem deshalb so gut, weil hier viele Partner an einem Strang ziehen“, betont Johannes Thomas von der Wirtschaftsförderung. „Jeder bringt seine eigenen Kontakte und Kompetenzen ein. Gemeinsam schaffen wir damit eine Messe, die Unternehmen und junge Menschen zusammenbringt und zeigt, wie vielfältig die beruflichen Möglichkeiten in unserer Region sind.“

Mehr als 1.000 Besucherinnen und Besucher waren im vergangenen Jahr dabei. Auch 2026 gibt es wieder viel zu entdecken – vielleicht genau den Beruf, das Unternehmen oder die Idee, die den nächsten Schritt in die Zukunft auslöst.

18. September 2026 | 08:00-13:00 Uhr
Berufliche Schulen Eschwege



Menschen im Mittelpunkt: Die AWO Werra-Meißner zeigt, wie vielfältig soziale Berufe sind – und welche Chancen auf dich warten.

- Agentur für Arbeit Kassel
- ALDI SE & Co. KG
- Amtsgericht Kassel und Eschwege
- Andanza GmbH
- AOK Hessen
- Ausbildungszentrum der Bauwirtschaft für den Werra-Meißner-Kreis
- AWO Bildungsstätte für Pflegeberufe Eschwege
- AWO Kreisverband Werra-Meißner e. V.
- B. Braun SE
- beck-bau GmbH
- Bernd-Blindow-Schulen Bad Sooden-Allendorf
- Berufliche Schulen Eschwege
- Bildungswerk der nordhessischen Wirtschaft gGmbH
- BKK Werra-Meißner
- Bundespolizeiakademie
- Bundeswehr
- CubeStore Eschwege Fahrradhaus Mangold
- D&G Hausverwaltung
- DEVK Versicherungen Sach- und HUK VVaG
- DiaCom Altenhilfe gGmbH
- DRK in Hessen Volunta gGmbH
- DRK Rettungsdienst Eschwege gGmbH
- EAM GmbH & Co. KG
- EDEKA Handelsgesellschaft Hessenring mbH
- EVB-Training GmbH Kassel
- Fernco GmbH
- Finanzamt Werra-Meißner
- Fleischwerk Hessengut GmbH
- friedola 1888 GmbH
- FRIMO Innovative Technologies GmbH
- Georg Sahm GmbH & Co. KG
- Haubold + Sperling GmbH
- Hauptzollamt Gießen
- Heinrich Würfel Metallbau GmbH
- HESSENFORST Forstamt Hessisch Lichtenau
- Hiebenthal Fahrzeug Service GmbH
- Hilti Deutschland AG
- Hochschule Fulda
- Hupfeld & Schöffel Metallbau GmbH
- IfGK Pflegeschule des Klinikums Werra-Meißner
- Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg
- Interior Manufacturing GmbH
- Karriere Nordhessen
- Kaufland Fleischwaren Heiligenstadt GmbH
- Kirchenkreisamt Werra-Meißner
- Kompetenzzentrum für Geriatrie St. Elisabeth
- König am Hessenring GmbH & Co. KG
- Kreishandwerkerschaft Werra-Meißner
- Laudemann GmbH
- Lebenswert Rexrodt GmbH
- Magistrat der Kreisstadt Eschwege
- MP Biomedicals Germany GmbH
- Pacoma GmbH
- Pfau Medizinische Instrumente GmbH
- Polizeipräsidium Nordhessen
- Pollmeier Massivholz GmbH & Co. KG
- Präwema Antriebstechnik GmbH
- Second Home Jugendhilfe GmbH/Lebens-Welle Hilfen GmbH
- Seniorenheim Heidelberger Hof MPG GmbH
- Sparkasse Werra-Meißner
- SÜET Saat- und Erntetechnik GmbH
- SV Sparkassenversicherung Rölling & Regenbogen OHG
- THE PAULY GROUP GmbH & Co. KG
- Vesuvius Crucible GmbH
- Vogt Spezialdruck GmbH
- VR-Bank Mitte eG
- Werkstatt für junge Menschen e.V.
- Werraland Lebenswelten e. V.
- Werra-Meißner-Kreis, Der Kreisausschuss
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft Werra-Meißner-Kreis mbH
- Zimmermann Fenster und Türen GmbH

VR-Bank Mitte eG
Eichsfeld · Göttingen · Northeim · Werra-Meißner

Jetzt direkt bewerben

Welcher Weg passt zu mir?

Orientierung finden und Möglichkeiten entdecken

Ausbildung, Studium oder erst einmal Praxis sammeln? Wer vor dem Schulabschluss steht, muss nicht sofort den perfekten Lebensplan kennen. Wichtiger ist, die eigenen Interessen und Stärken ernst zu nehmen und Möglichkeiten auszuprobieren. Was mache ich gern? Arbeite ich lieber praktisch, mit Menschen, mit Technik, Zahlen oder Sprache? Solche Fragen helfen, die Auswahl einzugrenzen. Praktika, Ferienjobs und Gespräche mit Auszubildenden geben einen realistischen Eindruck vom Berufsalltag. Auch Ausbildungsmessen wie die PERSPEKTIVEN in Eschwege sind deshalb wertvoll: Hier lassen sich Unternehmen, Berufe und Bildungswege direkt vergleichen. Eine Ausbildung legt außerdem nicht das ganze Berufsleben fest. Viele Abschlüsse eröffnen später Weiterbildungen, Meister- oder Technikerqualifikationen, Fachwirtsabschlüsse oder ein Studium. Der erste Schritt muss also nicht perfekt sein. Entscheidend ist, loszugehen, Fragen zu stellen und herauszufinden, was wirklich zu einem passt.



Fotos: Heidelberger Hof



ANZEIGE

Arbeiten, wo man sich noch kennt

Der Heidelberger Hof in Herleshausen-Altefeld bietet Pflegefachkräften einen Arbeitsplatz mit familiären Strukturen und viel Raum für ein gutes Miteinander

Mitten im Werratal, zwischen Eschwege und Eisenach, liegt der Heidelberger Hof. Die modern geführte Seniorenwohnanlage bietet 48 Bewohnerinnen und Bewohnern ein Zuhause und verbindet professionelle Pflege mit einer bewusst persönlichen Atmosphäre.

Verstärkung für die Pflege gesucht

Aktuell freut sich der Heidelberger Hof über Bewerbungen von Pflegefachkräften. Gesucht werden Menschen, die fachliche Kompetenz mit Verantwortungsbewusstsein und Freude an der Arbeit

mit älteren Menschen verbinden. Eine qualifizierte Einarbeitung gehört ebenso dazu wie regelmäßige Fortbildungen und Aufstiegsmöglichkeiten durch Zusatzqualifikationen.

Wer täglich für andere da ist, braucht zwischendurch selbst Zeit zum Abschalten. Ein Aufenthaltsbereich bietet Raum für die Pause, zusätzlich können Wellness- und Gymnastikangebote genutzt werden. Hinzu kommen flexible Arbeitszeitmodelle sowie ein familienfreundlicher und individueller Rahmendienplan. Arbeitskleidung samt Reinigungsservice

und moderne Hilfsmittel, die körperlich belastende Tätigkeiten erleichtern, gehören ebenfalls zum Angebot. Betriebliche Altersvorsorge und eine attraktive Vergütung ergänzen das Paket. Und weil ein gutes Team nicht allein während der Dienstzeit entsteht, gehören auch Mitarbeiterereignisse zum Miteinander. Weitere Informationen zu den aktuellen Stellenangeboten gibt es beim Seniorenheim Heidelberger Hof MPG GmbH, Heidelbergstraße 9 in 37293 Herleshausen-Altefeld, telefonisch unter 05654 9890-50 oder per E-Mail an info@heidelberger-hof.de.

Bewirb dich jetzt!

Mach mit bei der Energiewende!

Bewirb dich jetzt bei der EAM und leiste deinen Beitrag für eine nachhaltige Energiezukunft.

www.EAM.de
Azubis@EAM.de
Tel. 0561 933-1500

WAS MACHST DU NACH DER SCHULE?

bewerbung@friedola.com

friedola 1888

VIELSEITIG • ZUKUNTSORIENTIERT • SPANNEND

Wir produzieren Yogamatten, Tischdecken, Outdoor Teppiche, Kofferraummatten, Anti-Rutsch-Produkte u.a.

INTERESSE?
LASS DICH ZUM PROFI AUSBILDEN!

- **KUNSTSTOFF- UND KAUTSCHUKTECHNOLOGE (m/w/d)**
- **MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER (m/w/d)**

Nähere Infos findest DU auf unserer Website.

Einfach bewerben bis 30. 04. 2027
friedola 1888 GmbH • Fr. Jentsch • Topfmühle 1 • 37276 Meinhard-Frieda

Fernco GmbH

Wir bilden aus:
Industriekaufmann/-frau
(m/w/d)

Bewirb dich jetzt!

- » 39 Stunden / Woche
- » Ausbildungsvergütung:
1. Jahr: 1.000 € / 2. Jahr: 1.100 € / 3. Jahr: 1.250 €
- » Hohe Übernahmechancen
- » Vielfältige Einblicke in alle Abteilungen eines Industrieunternehmens
- » Persönliche Betreuung während der Ausbildung
- » Weiterbildungsmöglichkeiten

Kleine Teams. Große Chancen.

www.fernco.de

HEIDELBERGER HOF SENIORHEIM

Pflegefachkraft gesucht (m/w/d)

Arbeiten mit Wertschätzung.

- Faire Vergütung**
4.615,87 € brutto / Monat
- 29 Urlaubstage**
Zeit für dich.
- Attraktive Schichtzulagen**
Mehr für deinen Einsatz.

37293 Herleshausen | Vollzeit oder Teilzeit

Eine gute Küche ist Präzisionsarbeit

Von der ersten Planung bis zur Montage setzt Möbel Jaeger auf individuelle Lösungen, präzises Aufmaß und handwerkliche Erfahrung.



Die Küche ist ein Treffpunkt für Familie und Freunde und oft das Herzstück des Zuhauses. Hier wird gemeinsam geschnippelt, gelacht, erzählt und genossen. Foto: Schüller

Eine Küche entsteht lange bevor der erste Schrank montiert wird. Bei Möbel-Jaeger gehören deshalb sorgfältige Planung, genaue Maße und handwerkliche Erfahrung ebenso zum Küchenbau wie die Auswahl von Fronten, Arbeitsplatten und Geräten.

Dass dieser Anspruch Tradition hat, ist kein Zufall: Das Unternehmen begann 1912 als Tischlerei und verbindet dieses handwerkliche Verständnis heute mit moderner Küchenplanung.

Individuell geplant für jeden Raum

Kaum ein Raum muss so viele Anforderungen gleichzeitig erfüllen wie die Küche. Arbeitswege sollen stimmen, Stauraum sinnvoll genutzt werden, Anschlüsse müssen berücksichtigt und Elektrogeräte richtig eingeplant sein. Gleichzeitig hat sich die Küche längst vom reinen Arbeitsraum zu einem wichtigen Teil des Wohnens entwickelt. Entsprechend individuell fallen die Lösungen aus.

Möbel Jaeger plant Küchen heute an seinen vier Standorten in Witzenhausen, Göttingen, Oberdorla und Worbis. Dabei

reicht das Spektrum von klassischen Einbauküchen bis zu offenen Wohnküchen und anspruchsvollen individuellen Planungen. Zum Sortiment gehören Hersteller wie Nobilia, Häcker, Schüller, next125, Sachsen Küchen oder Team 7. Auch bei der Gerätetechnik besteht mit Marken wie Miele, Siemens, NEFF oder Bora eine entsprechend breite Auswahl.

Präzision beginnt beim Aufmaß

Entscheidend ist jedoch weniger die Zahl der Möglichkeiten als die Frage, welche davon tatsächlich zum jeweiligen Zuhause passen. Deshalb kann die Planung bei Möbel-Jaeger auch vor Ort erfolgen. Ein genaues Aufmaß bildet die Grundlage dafür, vorhandene Räume bestmöglich auszunutzen und Besonderheiten frühzeitig in die Planung einzubeziehen. In Göttingen und Oberdorla kommt inzwi-



Gut geplanter Stauraum macht den Unterschied: Individuelle Lösungen nutzen vorhandenen Platz optimal aus und sorgen dafür, dass selbst in kleinen oder anspruchsvollen Räumen jeder Zentimeter sinnvoll genutzt wird. Foto: Schüller



Eine Küche muss nicht nur gut aussehen. Sie muss zu den Menschen passen, die darin leben, zu ihren Gewohnheiten und natürlich auch zum Raum. Genau deshalb nehmen wir uns für die Planung Zeit und setzen bei der Umsetzung auf Präzision und echtes Handwerk

Gül und Bernd Jaeger

schen zusätzlich moderne VR-Technik zum Einsatz, mit der sich geplante Küchen bereits vor der Umsetzung räumlich erleben lassen.

Eigene Tischler für die Umsetzung

Was auf dem Bildschirm exakt geplant wurde, muss anschließend allerdings auch im tatsächlichen Raum funktionieren. Hier kommt ein Teil der Unternehmensgeschichte wieder ins Spiel: Möbel-Jaeger setzt bei der Montage auf eigene Tischler. Gerade bei Altbauten, nicht ganz geraden Wänden oder individuellen Anpassungen ist handwerkliche Erfahrung oft ebenso wichtig wie die vorausgehende Planung.

Wie unterschiedlich solche Lösungen am Ende aussehen können, zeigt das Unternehmen mit zahlreichen bereits realisierten Kundenküchen. Auf seiner

Internetseite sind derzeit 64 davon mit Fotos und Bewertungen ihrer Besitzer zu sehen. Die Rückmeldungen geben dabei einen interessanten Einblick in das, was bei einem Küchenkauf am Ende zählt: Neben der Beratung werden immer wieder Planung, Aufbau und die Arbeit der Monteure hervorgehoben.

Handwerk mit langer Tradition

Damit schließt sich auch ein Kreis in der mehr als hundertjährigen Geschichte des Hauses. Was 1912 mit Kunsttischlermeister Carl Jaeger und individuell gefertigten Möbeln begann, ist heute ein modernes Einrichtungshaus. Bei der Küche ist der ursprüngliche Gedanke aber noch immer erstaunlich aktuell: Eine gute Lösung entsteht dann, wenn Gestaltung, Funktion und Handwerk am Ende wirklich zum Raum und zu den Menschen passen.



Licht schafft Atmosphäre und erleichtert zugleich die Arbeit. Dabei setzen maßgeschneiderte LED-Lösungen die Küche gezielt in Szene und sorgen genau dort für die richtige Beleuchtung, wo sie gebraucht wird. Foto: Schüller

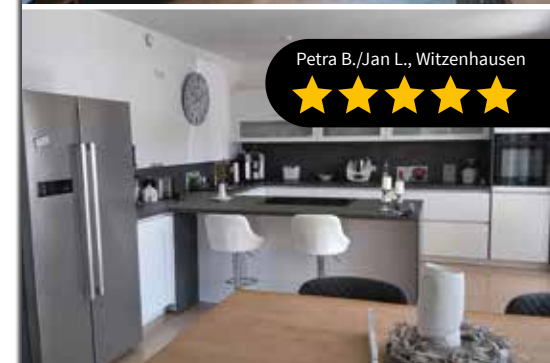
Zufriedene Küchen-Kunden



Christoph G., Uder:



Anonym, Hessisch-Lichtenau:



Petra B./Jan L., Witzenhausen



Anonym, Bovenden:



Weitere zufriedene Kunden auf:
www.moebel-jaeger.de/Fotokueche_Kunde.php

MÖBEL JAEGER
macht glücklich

37213 Witzenhausen
Mündener Straße 19e
Tel.: 05542 603-25

37077 Göttingen
Lutteranger 10
Tel.: 0551 38360-0

99986 Oberdorla
Eisenacher Landstraße 9
Tel.: 03601 7511-0

37339 Worbis
Hausener Weg 43
Tel.: 036074 991-10

CJ Möbel Jaeger ist ein Unternehmen der
CJ Möbel GmbH & Co. KG, Mündener Str. 19e, 37213 Witzenhausen

www.moebel-jaeger.de



Fotos: FamilienZentrum / privat

Ein Haus und viele Wege ins Miteinander

Seit fast drei Jahrzehnten ist das FamilienZentrum eine feste Adresse in Bad Sooden-Allendorf. Was aus einer Elterninitiative entstand, ist heute ein Ort für Beratung, Bildung, Integration, Kreativität und Begegnung – vor allem aber ein Haus voller Menschen.

Von Susanne Wesche

An einem Dienstagmittag ist in der Weberstraße 48 schon einigelos. Rahaf ist in der Küche, Iryna schnippelt für den Nachttisch der Kinder. Im Café sitzen Menschen zusammen, Kinder spielen, Tanja kommt herein, Heidi schaut vorbei. Es wird gesprochen, gelacht, beraten, übersetzt – und manchmal einfach nur zugehört.

Meheret hat dafür einen Satz gefunden, der im Haus bis heute in Erinnerung geblieben ist: „Das FamilienZentrum ist mein Wohnzimmer.“ Nicht „wie mein Wohnzimmer“ und auch nicht „mein zweites Wohnzimmer“, sondern ganz selbstverständlich: mein Wohnzimmer. Vielleicht lässt sich kaum besser beschreiben, was das FamilienZentrum für viele Menschen ist: ein Ort, an dem sie sich zugehörig fühlen.

Seit fast drei Jahrzehnten eine feste Adresse

Gegründet wurde der Verein 1997 aus einer Elterninitiative. 2001 zog er in das heutige Fachwerkgebäude aus dem 17. Jahrhundert. Es folgten der barriere-

freie Umbau, 2017 das „Café Leichtsinn“ und zwischen 2022 und 2025 der Erlebnisgarten.

Heute gibt es Spiel-, Gruppen- und Beratungsräume, das Café und einen Erlebnisgarten mit Spielmöglichkeiten, Kräuter- und Naschbeeten, Matschküche und Ruhebereichen. Hinzu kommt ein rund 4.000 Quadratmeter großer Gemeinschaftsgarten nahe des Diebesturms. Heidi engagiert sich dort und in der Hauswirtschaft. Vieles wird hier nicht einfach „für“ andere gemacht – es entsteht gemeinsam.

Fünf Bereiche – viele Wege hinein

Die Arbeit stützt sich auf fünf Bereiche: frühkindliche Bildung, Frauen- und Familienbildung, Beratung und Begleitung, Integration und Inklusion sowie Kreativität und Handwerk.

Auf dem Wochenplan stehen unter anderem DELFI- und Krabbelgruppen, Familienberatung, Sprach- und Begegnungsangebote, Schachtreff, Fahrradwerkstatt und Repair Café.

Wie lange das FamilienZentrum Menschen begleiten kann, zeigt Amelie: Sie kam schon als Kind hierher. Heute besucht sie mit ihren eigenen Kindern die Krabbelgruppe.

Andere kommen wegen Beratung, Kursen oder Kontakten. Yasmin, 43, ist fast täglich im Haus. Sie sucht echte Begegnung – und lernt dabei ganz nebenbei Deutsch. Zusätzlich besucht sie einen MiA-Kurs des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge. Sprache lernt man eben auch beim Kaffee, im Garten, beim Kochen und im Gespräch.

Das FamilienZentrum versteht sich als „Solidaritätsgemeinschaft für Familien“ – offen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Ehrenamtliche, Ratsuchende und Menschen mit ganz unterschiedlichen Geschichten.

Reparieren, gestalten, voneinander lernen

Jeden ersten Samstag im Monat öffnet das Repair Café. Nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ werden Elektro-

Kleingeräte, Holzwaren und Textilien gemeinsam repariert. Das FamilienZentrum stellt Werkstatt und Werkzeug bereit, Ehrenamtliche ihr Wissen. Parallel öffnet das „Café Leichtsinn“ für den Kreativtreff „MaschenZauber“. Bei Kaffee und Gesprächen wird genäht, gehäkelt, gestrickt und gebastelt. Dabei geht es um mehr als Reparieren oder Handarbeit: Menschen lernen voneinander – und miteinander.

Integration beginnt mit Begegnung

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Integration, Teilhabe und dem Empowerment von Frauen; ein Teil wird über das hessische Landesprogramm „WIR – Vielfalt und Teilhabe“ gefördert. Bei der dienstäglichen „WeltKostBar“ bereiten wechselnde Köchinnen Gerichte aus verschiedenen Ländern zu. Essen wird zum Türöffner und bringt Menschen an einen Tisch.

Hinzu kommen der ukrainische Treff „Sonnenblume – Sonyashnyk“ mit Austausch und praktischer Unterstützung, das interkulturelle „Café MorgenLicht“ und ein Kulturrat, der Veranstaltungen wie Fastenbrechen im Ramadan oder Plätzchenbacken organisiert. Integration ist dabei keine Einbahnstraße: Menschen, die zunächst selbst Unterstützung gesucht haben, bringen später ihre Fähigkeiten ein, helfen anderen oder übernehmen Verantwortung.

Kinder und Jugendliche gestalten mit

Das zu 80 Prozent von der Glücksspirale geförderte Projekt „Junge Welten“ bringt Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationsgeschichte zusammen. Es schafft Raum für Sprache, Kontakte, kreative und sportliche Aktivitäten sowie Unterstützung bei den Hausaufgaben. Kinder sollen aber nicht nur teilnehmen, sondern mitreden. Inzwischen gibt es einen eigenen Kinderrat. Dort können sie sagen, was ihnen gefällt, was sie stört und was sie sich wünschen. Denn auch ihre Stimme zählt.

Ehrenamt – professionell begleitet

Rund 50 Ehrenamtliche bringen Zeit, Wissen und Ideen ein. Sven engagiert sich in der Väterarbeit, Heidi in Haus-

wirtschaft und Garten. Andere kochen, reparieren, begleiten Gruppen oder schenken Menschen Zeit und ein offenes Ohr.



Und Meheret hat für all das vielleicht immer noch die kürzeste Beschreibung: „Das FamilienZentrum ist mein Wohnzimmer.“ Das Leitmotiv des Hauses bringt es auf einen gemeinsamen Nenner: „Menschen stärken – Gemeinschaft leben.“

Das Ehrenamt wird professionell begleitet. Drei Pädagoginnen arbeiten im FamilienZentrum. Sie beraten Familien, koordinieren Angebote und Projekte und sind Ansprechpartnerinnen für die Ehrenamtlichen. Zur Vielfalt gehört auch der Queere Treff für Erwachsene aus dem Werra-Meißner-Kreis – ein Ort für Austausch, Unterstützung und Begegnung. Denn nicht jede Unterstützung muss mit einem Beratungstermin beginnen.



Die Leichtigkeit braucht viel Arbeit

Dass das FamilienZentrum so selbstverständlich lebendig wirkt, bedeutet nicht, dass es sich von selbst trägt. Spenden und Projektfinanzierungen müssen ge-

funden, Förderprogramme geprüft und Anträge geschrieben werden. Zugleich müssen die Angebote zu den Menschen und zur Stadt passen. Mindestens ebenso wichtig ist die Arbeit, die sich kaum in Zahlen abbilden lässt: Gespräche führen, zuhören, Vertrauen aufbauen und Beziehungen pflegen.

„Bindung und Beziehung sind eigentlich unser Zauberwort“, sagen die Pädagoginnen. Viele Gespräche entstehen nebenbei, andere brauchen Zeit und professionelle Begleitung. Wo viele Menschen zusammenkommen, gibt es auch Missverständnisse und Konflikte. Konfliktmanagement, Vermittlung und das Miteinander-ins-Gespräch-Bringen gehören deshalb genauso zur täglichen Arbeit wie Beratung und Projektplanung. Entscheidend ist das „gemeinsam“. Pädagoginnen und ehrenamtlicher Vorstand überlegen nicht allein, was andere brauchen könnten. Gemeinsam mit Besucherinnen und Besuchern, Ehrenamtlichen, Kindern und Kooperationspartnern wird regelmäßig gefragt:

Was brauchen Familien? Was braucht das FamilienZentrum? Und was braucht unsere Stadt und Kommune, damit Familien hier gut leben können? Aus diesen Gesprächen entstehen neue Angebote. Trotz aller Arbeit erlebt das Team dabei viel Leichtigkeit und Wertschätzung zwischen Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen, Besucherinnen und Besuchern und Kindern. Ein ehemaliger Praktikant beschrieb es einmal so: „Manchmal kam ich traurig und belastet hier rein. Aber ich weiß: Ich gehe wieder erfüllt und mit einem Lachen raus – mit dem Gefühl, etwas Gutes für Menschen getan zu haben. Und das tut auch mir gut.“

Viele Wege – ein gemeinsames Haus

Fast drei Jahrzehnte nach seiner Gründung ist das FamilienZentrum weit mehr als die Summe seiner Angebote. Amelie kennt es aus ihrer Kindheit und kommt heute mit ihren Kindern. Yasmin findet Begegnung und lernt Deutsch. Ehrenamtliche bringen ihre Fähigkeiten ein, Pädagoginnen schaffen den professionellen Rahmen und Kinder gestalten im Kinderrat mit.



”

Von Januar bis Ende Juli dieses Jahres wurden bereits mehr als 8.200 Besuche gezählt. Das sind rund 20 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.
- Hubertus Spill -

St. Crucis: Volle Kirche, starke Resonanz

Queen, Udo Jürgens, „König der Löwen“, Gospel und Schlager: In der St.-Crucis-Kirche in Bad Sooden-Allendorf ist in den vergangenen Monaten einiges passiert

Fotos: Hubertus Spill

Kirche einmal anders erleben. Genau das gelingt der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Sooden-Allendorf mit ihren besonderen Gottesdienstformaten. Pfarrer Hubertus Spill blickt auf die aktuellen Entwicklungen: „Von Januar bis Ende Juli dieses Jahres wurden bereits mehr als 8.200 Besuche gezählt. Das sind rund 20 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.“

Von König der Löwen bis zum Schlagergottesdienst

Hinter dieser Zahl stehen vor allem viele, ganz unterschiedliche Erlebnisse. Beim Schlagergottesdienst mit G.G. Anderson kamen rund 900 Menschen zusammen, „König der Löwen“ lockte zahlreiche Familien in die Kirche, und auch die Gottesdienste rund um Queen und Udo Jürgens sorgten für volle Reihen. Daneben fanden klassische Formate ebenso ihren Platz. Der Konfirmationsgottesdienst gehörte beispielsweise ebenfalls zu den besonders gut besuchten Veranstaltungen.

Gerade diese Mischung scheint das Erfolgsrezept zu sein. Musik, bekannte Geschichten und Themen werden mit

”

Die Zahlen zeigen, dass Menschen Glauben nicht nur hören, sondern erleben möchten.
- Hubertus Spill -



Gemeinschaft und christlicher Botschaft verbunden. Dabei erreicht St. Crucis längst nicht nur Menschen aus Bad Sooden-Allendorf: Bei einigen Gottesdiensten nahmen die Gäste im Durchschnitt Anfahrtswege von fast 30 Kilometern auf sich.

„Die Zahlen zeigen, dass Menschen Glauben nicht nur hören, sondern erleben möchten“, fasst Spill die Entwicklung zusammen. Besonders erfreulich ist für ihn, dass Familien- und Musicalformate auch jüngere Besucher ansprechen.

Dass das Konzept ankommt, zeigen außerdem die Rückmeldungen aus rund 1.500 Besucherbefragungen. Viele Veranstaltungen erreichen bei der Zufriedenheit Werte nahe der Höchstnote. Für Spill ist damit klar, warum sich die Erlebniskirche so gut entwickelt: „Musik, Gemeinschaft, Kreativität und christliche Botschaft bilden dabei eine starke Verbindung.“ Und genau diese Mischung dürfte auch künftig für viel Leben in St. Crucis sorgen.



Foto: Cliff Lawson

Von Mozart bis Gershwin

Pianistin Katie Mahan gastiert am 2. Oktober bei „Weltklassik am Klavier“ in Bad Sooden-Allendorf

Große Namen, große Gefühle und ein Klavier: Am Freitag, 2. Oktober, ist die international gefragte Pianistin Katie Mahan um 19 Uhr im Werratal Kultur- und Kongress-Zentrum zu erleben. Ihr Programm trägt den Titel „Eine Reise nach Paris – der junge Mozart und der ewige Beethoven!“ und verbindet vier sehr unterschiedliche Klangwelten. Den Auftakt bilden Mozarts Allegro D-Dur und Stücke aus seinem Londoner Skizzenbuch – Musik aus den Kinder- und Jugendjahren des Genies. Einen eindrucksvollen Kontrast setzt Beethovens Sonate Nr. 32 c-Moll, eines seiner letzten großen Klavierwerke. Nach der Pause führt Mahan mit Debussys feinen „Deux Arabesques“ nach Frankreich, bevor der Abend mit eigenen Bearbeitungen beliebter Werke George Gershwins temperamentvoll ausklingt. Katie Mahan konzertiert weltweit und ist besonders für ihre Interpretationen von Mozart, Beethoven und Gershwin bekannt. Erwachsene zahlen 30 Euro, Kurkarteninhaber 25 Euro und Studierende 15 Euro. Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre ist der Eintritt frei. (sw)

ANZEIGE

Regional genießen und entspannt bummeln

Beim Bauernmarkt am 4. Oktober verwandeln sich Marktplatz und Kirchstraße in Bad Sooden-Allendorf in einen Treffpunkt für regionale Produkte, Handwerk, Musik und herbstliche Atmosphäre.

Herbstliche Stimmung, regionale Spezialitäten und viel Leben in der Altstadt: Am Sonntag, 4. Oktober, lädt der Bauernmarkt nach Bad Sooden-Allendorf ein. Von 12 bis 17 Uhr präsentieren Anbieter rund um den Allendorfer Marktplatz und in der Kirchstraße ihre Produkte. Das Angebot reicht von frischen und regionalen Lebensmitteln bis zu Erzeugnissen vom Land und handwerklich gefertigten Waren.

Auch musikalisch wird der Markttag begleitet. Für Unterhaltung sorgt unter anderem das Duo SoundExpress. Zudem ist das Naturpark-Mobil des Geo-Naturparks Frau-Holle-Land angekündigt und bringt Informationen rund um Natur, Landschaft und die Region mit nach Allendorf.

Parallel zum Bauernmarkt öffnen die Geschäfte der Innenstadt von 12 bis 17 Uhr ihre Türen. Damit lässt sich der Marktbesuch bestens mit einem entspannten Einkaufsbummel verbinden. Veranstaltet wird der Bauernmarkt von „Handeln in Bad Sooden-Allendorf“.

SONNTAG 4.10.2026

VERKAUFSOFFEN

12.00 bis 17.00 Uhr



Herzlich WILLKOMMEN

zum 11. **Bauernmarkt** in Bad Sooden-Allendorf!

Regionale Vermarkter, Handwerkskunst uvm. rund um den **Allendorfer Marktplatz** und die Kirchstraße erwarten Sie.

Die Innenstadtgeschäfte haben **geöffnet**, die heimische **Gastronomie** verwöhnt Sie kulinarisch und musikalisch wird der Tag von **Live-Musik** untermalt – wir freuen uns auf Sie!



BAD SOODEN-ALLENDORF

„Entscheidend ist, dass nach einem Beschluss auch etwas passiert“

Am 1. November tritt Robert Trube als Bürgermeisterkandidat in Bad Sooden-Allendorf an. Im Gespräch erklärt er seine Sicht auf ein verlässliches Rathaus, gute Kommunikation, bezahlbare Stadtentwicklung und die Frage, wie Bad Sooden-Allendorf seine vielen Stärken besser zusammenbringen kann.



Zuhören, erklären und anschließend handeln: Robert Trube möchte als Bürgermeister den Austausch mit den Menschen in allen Stadt- und Ortsteilen stärken und Entscheidungen nachvollziehbarer machen. Foto: privat

Herr Trube, wenn Sie auf Bad Sooden-Allendorf schauen: Wo würden Sie als Bürgermeister zuerst ansetzen?

Robert Trube: Für viele Menschen ist das Rathaus der direkteste Kontakt zu ihrer Stadt. Deshalb sollte dort vor allem eines funktionieren: Verlässlichkeit. Wer ein Anliegen hat, sollte schnell wissen, wer zuständig ist, wie es weitergeht und wann mit einer Rückmeldung zu rechnen ist. Das klingt selbstverständlich, ist im Alltag aber enorm wichtig. Gleichzeitig

geht guter Bürgerservice nur mit guten Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten. Deshalb möchte ich Verbesserungen gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickeln.

Was könnte sich dadurch für Bürgerinnen und Bürger konkret verändern?

Robert Trube: Ich möchte in den ersten Monaten einen Servicecheck machen und gemeinsam mit den Beschäftigten schauen, wo Abläufe einfacher und verständlicher werden können. Zuständigkeiten sollten leichter erkennbar sein, Rückmeldungen auch dann erfolgen, wenn eine Bearbeitung länger dauert. Bei größeren Projekten braucht es außerdem klare Ansprechpartner, nachvollziehbare Zeitpläne und regelmäßige Informationen. Es geht nicht darum, alles neu zu erfinden, sondern Dinge im Alltag besser zu organisieren.

Ein häufiger Wunsch ist, früher zu erfahren, was in unserer Stadt eigentlich geplant wird. Wie kann das gelingen?

Robert Trube: Indem man nicht erst informiert, wenn eine Entscheidung praktisch schon gefallen ist. Bei wichtigen Projekten sollten Alternativen, Kosten und Auswirkungen möglichst früh verständlich dargestellt werden. Beteiligung kann dabei ganz unterschiedlich aussehen: vom Gesprächsabend über einen Ortsrundgang bis zu digitalen Angeboten. Nicht jedes Format passt zu jedem Thema. Wichtig finde ich aber auch, dass Beteiligung nicht bedeutet, Entscheidungen immer weiter aufzuschieben. Irgendwann muss entschieden werden. Dann sollte man erklären können, warum ein bestimmter Weg gewählt wurde und wie es anschließend weitergeht.

Also mehr Gespräch, aber trotzdem klare Entscheidungen?

Robert Trube: Genau. Unterschiedliche Meinungen gehören dazu. Sie sollten offen und respektvoll ausgetauscht werden können. Mit der „AnsprechBar“ und anderen Gesprächsmöglichkeiten möchte ich deshalb regelmäßig in den Stadt- und

Ortsteilen präsent sein. Man erfährt vor Ort oft sehr unmittelbar, was die Menschen beschäftigt.



Verantwortung übernehmen, Menschen zusammenbringen und Dinge auch zu Ende bringen.

Robert Trube

Bad Sooden-Allendorf ist Kurstadt, Wohnort, Tourismus- und Gesundheitsstandort zugleich. Was bedeutet das für die Stadtentwicklung?

Robert Trube: Dass man diese Dinge nicht getrennt betrachten kann. Die Stadt ist vor allem der Lebensmittelpunkt von rund 8.000 Menschen. Wohnen, Mobilität, öffentliche Räume, medizinische Versorgung oder Klimaanpassung greifen ineinander.

Wir sollten beispielsweise Leerstände stärker nutzen und Eigentümer bei Sanierung und Umnutzung unterstützen. Bei der Wärmeplanung brauchen die Menschen eine verlässliche Orientierung. Auch Mobilität muss alltagstauglich gedacht werden: Stadt- und Ortsteile sollten gut erreichbar sein, egal ob mit Auto, Bus, Bahn, Fahrrad oder zu Fuß.

Und was macht für Sie einen guten öffentlichen Raum aus?

Robert Trube: Orte, an denen man sich gerne aufhält. Marktplatz, Stadtgraben, Kurpark, Weinreihe oder die Dorfplätze sind nicht einfach nur Flächen. Mit mehr Grün schaffen wir „kühle Oasen“, die in Verbindung mit Sitz-, Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten eine hohe Aufenthaltsqualität sichern.

Viele gute Ideen kosten allerdings Geld. Wie viel Spielraum hat die Stadt überhaupt?

Robert Trube: Gerade deshalb muss man Prioritäten setzen. Investitionen sind wichtig, aber man muss sich auch fragen, was sie langfristig kosten. Zu einem Projekt gehören nicht nur die Entstehungskosten, sondern später auch Personal, Betrieb und Instandhaltung.

Ich finde deshalb wichtig, öffentlich zu zeigen, welche größeren Projekte gerade anstehen und welchen Stand sie haben. Entscheidungen sollten aufgrund nachvollziehbarer Kriterien getroffen werden: Wie dringend ist etwas? Wie viele Menschen profitieren davon? Welche Folgekosten entstehen?

Welche Rolle spielen Fördermittel dabei?

Robert Trube: Eine große. Aber man darf nicht erst nach Förderprogrammen suchen, wenn ein Projekt praktisch fertig geplant ist. Fördermöglichkeiten sollten früh geprüft werden. Dabei kann es sinnvoll sein, mit anderen Kommunen zusammenzuarbeiten, zum Beispiel beim Fördermittelmanagement, bei Digitalisierung oder Energieplanung. Nicht jede Stadt muss jedes Fachwissen allein vorhalten.

Sie sprechen häufig davon, die Stärken Bad Sooden-Allendorfs besser miteinander zu verbinden. Was fehlt Ihnen bisher?

Robert Trube: Wir haben ungewöhnlich viele unterschiedliche Stärken: Fachwerk und Kur, Gesundheit und Tourismus, Handel, Hochschule, Natur und Freizeit. Die Frage ist, wie daraus stärker ein gemeinsames Bild der Stadt entsteht.

Dafür sollten bestehende Netzwerke, wie zum Beispiel Geo-Naturpark Frau-Holle-Land und das Grenzmuseum Schiffersgrund intensiver genutzt werden. Stadt, Wirtschaft, Tourismus, Schulen, Hochschule, Vereine und andere Einrichtungen können gemeinsame Projekte, Veranstaltungen oder Vermarktungsmöglichkeiten entwickeln.

Was bedeutet das für Handel, Gastronomie und Tourismus?

Robert Trube: Sie brauchen vor allem verlässliche Ansprechpartner und Entwicklungsmöglichkeiten. Gleichzeitig sehe ich Potenzial darin, Wirtschaft, Tourismus, Kultur und gesellschaftliches Leben stärker zusammenzudenken. Vereine, Kirchen, Kulturschaffende, Gastronomie, Jugendzentrum, Familienzentrum, Sozialkreis und Seniorentreff stellen bereits sehr viel auf die Beine. Wenn diese Akteure häufiger zusammenkommen, können neue Ideen und Begegnungsangebote entstehen. Eine attraktive, moderne und generationenfreundliche Stadt braucht nämlich Angebote und Strukturen, die



Robert Trube tritt am 1. November als Bürgermeisterkandidat in Bad Sooden-Allendorf an. Für ihn gehören Verlässlichkeit, gute Kommunikation und eine konsequente Umsetzung von Entscheidungen zu den wichtigsten Aufgaben im Rathaus. Foto: Friederike Martin

junge Menschen, Familien und Seniorinnen und Senioren gleichermaßen unterstützen.

Wenn Sie Ihre Vorstellung vom Bürgermeisteramt in wenigen Worten beschreiben müssten, welche wären das?

Robert Trube: Verantwortung übernehmen, Menschen zusammenbringen und Dinge auch zu Ende bringen. Ein Bürgermeister kann nicht alles allein entscheiden und schon gar nicht alles allein umsetzen. Gute Ergebnisse entstehen, wenn Politik, Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft, Vereine und Einrichtungen miteinander arbeiten. Mir ist deshalb wichtig, unterschiedliche Interessen zusammenzuführen, Entscheidungen sorgfältig vorzubereiten und anschließend Verantwortung für ihre Umsetzung zu übernehmen. Denn ein Beschluss allein verändert noch nichts. Entscheidend ist, dass danach auch der nächste Schritt erfolgt.

Das Wahlprogramm und weitere Informationen finden Sie unter: www.robert-trube.de

Robert Trube: Bad Sooden-Allendorf hat viele Stärken: Kur, Tourismus, Handel, Gesundheit sowie Vereine und Hochschule. Foto: Martin



Calvin Grede tritt bei der Bürgermeisterwahl am 1. November in Bad Sooden-Allendorf an. Fotos: Grede

”

Denn Bürgermeister sein bedeutet für mich, Verantwortung zu übernehmen, Menschen zusammenzubringen und dafür zu sorgen, dass aus guten Ideen auch gute Ergebnisse werden.

Familien, Senioren, Ehrenamt, Kur und Wirtschaft

Der Bürgermeisterkandidat Calvin Grede möchte Heilbad Bad Sooden-Allendorf im Alltag spürbar weiterentwickeln

Im ersten Gespräch ging es um seinen persönlichen Weg und seine Erfahrungen. Jetzt wird es konkret: Was möchte Calvin Grede als Bürgermeister für die Menschen in Heilbad Bad Sooden-Allendorf erreichen?

Herr Grede, was möchten Sie als Bürgermeister konkret verbessern?

Calvin Grede: Ich möchte, dass die Menschen merken, dass sich etwas bewegt. Politik darf nicht nur aus Sitzungen und Diskussionen bestehen. Am Ende muss es darum gehen, was bei den Menschen ankommt. Eine Familie soll merken, dass sie unterstützt wird. Ein älterer Mensch soll wissen, dass sein Treffpunkt erhalten bleibt. Ein Verein soll im Rathaus einen verlässlichen Ansprechpartner haben und ein Unternehmen soll wissen, dass sich eine Investition in Heilbad Bad Sooden-Allendorf lohnt.

Für mich bedeutet moderne Kommunalpolitik deshalb: zuhören, Probleme erkennen, Lösungen suchen und dann auch umsetzen.

Familien stehen bei Ihnen besonders im Mittelpunkt. Was wollen Sie konkret tun?

Calvin Grede: Junge Familien leisten jeden Tag unglaublich viel. Gleichzeitig sind die ersten Jahre mit einem Kind auch finanziell eine Herausforderung. Deshalb möchte ich konkrete Unterstützung schaffen. Familien mit Wickelkindern sol-

len bis zum vollendeten zweiten Lebensjahr kostenlose Windelsäcke erhalten. Außerdem möchte ich einen einmaligen Windelbonus von 100 Euro zur Geburt eines Kindes einführen.

Das sind keine riesigen Summen. Aber manchmal geht es darum, an einer Stelle konkret zu helfen und zu zeigen: Familien sind in Heilbad Bad Sooden-Allendorf willkommen. Auch die Ortsteile gehören für mich ganz selbstverständlich dazu. Neben dem Glasfaserausbau, für den ich mich bereits heute mit viel Kraft einsetze, ist für Familien eine gute Anbindung mit dem öffentlichen Personennahverkehr besonders wichtig. Wir müssen dafür sorgen, dass ältere Menschen auch ohne eigenes Auto zum Arzt, zum Einkaufen oder zu wichtigen Terminen kommen. Gleichzeitig müssen Kinder und Jugendliche die Möglichkeit haben, nach der Schule selbstständig zu ihren Freunden, ins Freibad, zu Vereinen oder zu anderen Freizeitangeboten zu gelangen. Deshalb möchte ich mich für bessere Verbindungen und innovative Lösungen wie On-Demand-Verkehre oder Bürgerbusse einsetzen.

Unsere Ortsteile sind ein wichtiger Teil unserer Stadt und unseres Familienlebens. Sie verdienen die gleiche Aufmerksamkeit und die gleichen Zukunftschancen. Die Zukunft unserer Stadt entscheidet sich nicht nur in der Kernstadt, sondern in allen Ortsteilen.

Ein Thema, das viele ältere Menschen beschäftigt, ist der Seniorentreffpunkt.

Calvin Grede: Der Seniorentreffpunkt ist für mich ein wichtiger Teil unserer Stadt. Dort geht es nicht nur um eine Einrichtung, sondern um Begegnung und Gemeinschaft. Ich möchte den Seniorentreffpunkt dauerhaft erhalten und eine Einschränkung der professionellen Betreuung verhindern. Dies geht neben einer angemessenen ärztlichen Versorgung eben nur durch eine verlässliche Einrichtung wie unseren Seniorentreffpunkt.

Damit sind wir bei den Finanzen. Wie wollen Sie solche Vorhaben finanzieren?

Calvin Grede: Wir müssen zwei Dinge gleichzeitig tun: Ausgaben verantwortungsvoll steuern und unsere Einnahmen stärken. Fördermittel von EU, Bund und Land müssen konsequenter genutzt werden. Gleichzeitig müssen wir unseren Wirtschaftsstandort stärken. Eine Stadt kann nicht dauerhaft nur sparen. Sie braucht Einnahmen, um investieren zu können. Deshalb möchte ich bei der Wirtschaftspolitik einen anderen Schwerpunkt setzen. Mir geht es darum, Unternehmen zu Investitionen in unseren Standort zu bewegen.

Was könnte das konkret bedeuten?

Calvin Grede: Ich möchte ein kommunales Gewerbe-Investitionsprogramm prüfen. Unternehmen, die beispielsweise in ihren Standort investieren, Gebäude er-

weitern oder modernisieren und dadurch Arbeitsplätze schaffen oder sichern, sollen einen Anreiz bekommen. Das Prinzip ist einfach: Wenn wir heute keinen Betrieb an einem Standort haben, nimmt die Stadt dort auch keine Gewbesteuer ein. Stellen wir uns vor, ein Unternehmen investiert 200.000 Euro in unsere Stadt, baut seinen Betrieb aus und schafft Arbeitsplätze. Anschließend zahlt dieses Unternehmen beispielsweise 20.000 Euro Gewbesteuer im Jahr. Wenn wir über ein rechtssicheres Anreizmodell einen Teil der Belastung für einen fest absteckten Zeitraum berücksichtigen könnten und das Unternehmen dadurch beispielsweise 18.000 statt 20.000 Euro jährlich zahlt, haben wir immer noch 18.000 Euro Gewbesteuererinnahmen, wo vorher vielleicht 0 Euro waren. Dazu kommen Arbeitsplätze, Kaufkraft und Wertschöpfung vor Ort. Natürlich müssen ein solches Modell und die prozentuale Berücksichtigung in den Folgejahren sauber geprüft und gemeinsam bewertet werden. Aber wir sollten nicht nur fragen, was eine Maßnahme kostet. Wir müssen auch fragen, was wir ohne sie nicht bekommen würden. Dazu gehören regelmäßige Unternehmergespräche. Die Verwaltung muss wissen, wo den Betrieben der Schuh drückt und wie sie Investitionen erleichtern kann.

Welche Rolle spielen Kur und Tourismus für Ihre Pläne?

Calvin Grede: Eine ganz entscheidende. Bad Sooden-Allendorf ist Heilbad und Kurstadt. Kur und Tourismus sind eine wichtige wirtschaftliche Säule unserer Stadt. Unsere Kliniken, die WerratalTherme, der Kurpark, das Gradierwerk, unsere Fachwerkstadt und die touristischen Angebote ziehen Menschen zu uns und schaffen gleichzeitig Arbeit und Wertschöpfung. Gleichzeitig ermöglichen Kur und Tourismus eine einzigartige Gastronomielandschaft, die unsere Innenstadt lebendig hält. Damit das auch in Zukunft so bleibt, müssen wir unsere Stadt attraktiv halten. Wenn wir Gäste gewinnen wollen, müssen wir auch dafür sorgen, dass unsere Stadt gepflegt, lebendig und einladend aussieht. Dazu gehört für mich, dass wir unsere touristische Infrastruktur, Grünanlagen und Wanderwege in einem angemessenen Zustand erhalten und dort weiterentwickeln, wo es sinnvoll ist. Dafür brauchen wir auch die entspre-

chenden Einnahmen und Fördermittel. Wir können nicht erwarten, dass Gäste nach Heilbad Bad Sooden-Allendorf kommen, wenn wir gleichzeitig bei der Attraktivität unserer Stadt dauerhaft den Rotstift ansetzen. Ich möchte deshalb Kur und Tourismus konsequent weiterentwickeln und gleichzeitig eine zweite starke Säule schaffen: Gewerbe und Arbeitsplätze. Denn junge Familien können wir langfristig nur halten, wenn sie hier nicht nur schön wohnen, sondern auch gute Möglichkeiten haben, hier zu arbeiten.



Sie sprechen auch Leerstände an. Was wollen Sie hier verändern?

Calvin Grede: Leerstand dürfen wir nicht einfach als gegeben hinnehmen. Ich möchte mir auf die Fahne schreiben, Leerstände konsequent zu bekämpfen und bei wichtigen Immobilien aktiv nach Lösungen zu suchen. Das Kurparkhotel ist dafür ein besonders sichtbares Beispiel. Eine solche Immobilie mitten in unserem Kurpark kann nicht dauerhaft leer stehen. Sie prägt das Bild unseres Heilbades und hat damit auch Auswirkungen auf unsere Außenwirkung. Aber auch bei anderen leerstehenden oder gefährdeten Einrichtungen, insbesondere im Bereich der Kliniken und des Gesundheitsstandortes, müssen wir frühzeitig hinschauen und mit Eigentümern, Betreibern und möglichen Investoren ins Gespräch kommen. Die Stadt kann und muss Kontakte herstellen, Investoren ansprechen, Genehmigungen erleichtern und vorhandene Handlungsspielräume nutzen. Genau diese aktive Rolle möchte ich als Bürgermeister einnehmen.

Das klingt nach einem Kulturwandel in der Verwaltung.

Calvin Grede: Genau das möchte ich. Ich möchte die Stadtverwaltung zur Ermöglichungsbehörde entwickeln. Gesetze und Vorschriften gelten selbstverständlich. Aber dort, wo Handlungsspielräume bestehen, müssen wir sie auch nutzen. Wenn ein Verein eine Veranstaltung plant oder ein Unternehmen investieren möchte, sollte die erste Frage nicht sein: Warum geht das nicht? Sondern: Wie können wir es möglich machen?

Welche Rolle spielt das Ehrenamt für Sie?

Calvin Grede: Eine riesige. Das Ehrenamt ist das Herz unserer Stadt. Unsere Vereine, Feuerwehren und sozialen Initiativen schaffen Gemeinschaft, die eine Verwaltung niemals ersetzen könnte. Ich möchte regelmäßig mit den Vereinen sprechen. Wer sich für andere engagiert, soll im Rathaus einen verlässlichen Ansprechpartner finden. Besonders wichtig sind unsere Feuerwehren. Sie leisten Tag und Nacht unverzichtbare Arbeit für unsere Sicherheit. Deshalb werde ich mich mit Nachdruck für den Feuerwehreneubau und eine dazugehörige Förderung einsetzen. Gleichzeitig möchte ich dafür sorgen, dass unsere Feuerwehren in den Ortsteilen dauerhaft erhalten bleiben. Sie sind Einsatzstandorte, aber auch wichtige Treffpunkte und ein Stück gelebte Gemeinschaft.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft von Heilbad Bad Sooden-Allendorf?

Calvin Grede: Ich möchte eine Stadt, in der Familien gerne leben, Kinder gute Möglichkeiten haben, ältere Menschen wertgeschätzt werden und sich wohlfühlen, Vereine Unterstützung bekommen und Unternehmen gute Bedingungen vorfinden. Bad Sooden-Allendorf hat viel: Fachwerk, Kurtradition, WerratalTherme, Natur, Ortsteile und uns alle als Einwohner, die wir hier gemeinsam unsere Heimat mit Herzblut am Laufen halten.

Ich möchte dieses Potenzial zusammenbringen. Mit einer Verwaltung, die ermöglicht, mit soliden Finanzen, einer starken Wirtschaft und einer Politik, die zuhört. Denn Bürgermeister sein bedeutet für mich, Verantwortung zu übernehmen, Menschen zusammenzubringen und dafür zu sorgen, dass aus guten Ideen auch gute Ergebnisse werden.

Ab Pflegegrad 1

Diese Seite enthält Leistungen
der Pflegeversicherung

Neue Dusche / Handläufe / Haltegriffe

in einem Tag fertig bei Ihnen eingebaut

up's!



- inkl. Bauschutt Entsorgung (alte Badewanne oder Dusche) & Endreinigung
- Umbau wird bis zu 100 % gefördert für Mieter und Eigentümer
- Beantragung und Abrechnung mit der Pflegekasse durch uns
- kostenlose Beratung bei Ihnen Zuhause



- für innen und außen
- die neuen Handläufe werden in den meisten Fällen bis zu 100% von der Pflegekasse finanziell gefördert
- Beantragung und Abrechnung mit der Pflegekasse durch uns



Keine Kosten für Angebot und Anfahrt!

Sicher bis zur Haustür

Wir arbeiten im
Landkreis Göttingen,
Altkreis Osterode am
Harz sowie Nordhessen!
jetzt kostenfrei informieren:
05522 - 7693817

Ab Pflegegrad 1

- Handläufe in das Untergeschoss
- Handläufe für das Badezimmer und die Dusche
- Handläufe in das Obergeschoss
- 2. Handlauf rechts oder links
- Türverbreiterungen
- Automatische LED-Nachtbeleuchtung
- Barrierefreie Pflasterarbeiten zum Hauseingang
- Sicherheit in Bereichen wie Treppen und Fluren
- Stürze vermeiden und das Risiko von Verletzungen reduzieren

Ein zweiter Handlauf an der Hauseingangstreppe wird oft durch die Pflegekasse bezuschusst.

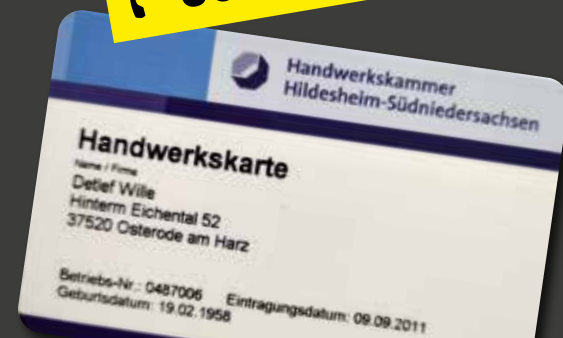
← vorhandener Handlauf

Bis zu **4180 €**
werden Ihnen von der
Krankenkasse erstattet
2 Personen (Pflegegrad 1)
8360 €
05522 - 7693817

Holz oder Edelstahl

Bitte rufen Sie uns an. Wir melden uns SOFORT!
Beratung. Planung. Ausführung.

Detlef Wille | Hinterm Eichental 52 | 37520 Osterode am Harz
Mobil: 0157 - 80 39 63 70 | Tel.: 05522 - 7693817
detlef-wille@outlook.de



Tag und Nacht per
WhatsApp erreichbar:
0157 - 80 39 63 70



Handwerk hält unser Leben am Laufen

Am 19. September zeigt der Tag des Handwerks, wie viel Können, in Deutschlands Werkstätten und Betrieben steckt

Es riecht nach Holz, Metall und frischem Brot. In Werkstätten, Backstuben, Salons und auf Bau- stellen beginnt der Tag oft, bevor andere ihren ersten Kaffee trinken. Am 19. Sep- tember rückt genau diese Arbeitswelt bundesweit in den Mittelpunkt: Dann wird der Tag des Handwerks gefeiert. Seit 2011 gibt es den Aktionstag, immer am dritten Samstag im September. Be- triebe und Handwerksorganisationen nutzen ihn, um zu zeigen, wie vielfältig modernes Handwerk ist. Und das reicht

weit über Hammer, Hobel und Schrau- benschlüssel hinaus. Mehr als 130 Ausbil- dungsberufe gehören dazu; vom Augen- optiker über die Maßschneiderin und den Orthopädietechnik-Mechaniker bis zum Zimmerer.

Die Zahlen zeigen, welche wirtschaftliche Kraft dahintersteht. Ende 2025 waren in Deutschland 1.038.126 Handwerks- betriebe registriert. Rund 6,24 Millionen Beschäftigungsverhältnisse zählte die Branche, der Umsatz lag bei etwa 783 Mil-

liarden Euro. Gleichzeitig lernten 346.388 junge Menschen einen Handwerksbe- ruf. 132.576 Ausbildungsverträge wurden 2025 neu abgeschlossen, mehr als im Jahr zuvor. Doch zwischen Werkbank und Baustelle zeigt sich auch eine der größ- ten Herausforderungen der Branche: der Nachwuchs. Trotz steigender Vertrags- zahlen blieben zuletzt mehr als 16.000 an- gebotene Ausbildungsstellen unbesetzt. Dabei werden Handwerker dringend ge- braucht: Wärmepumpen müssen instal- liert, Dächer für Solaranlagen vorbereitet,



Gesucht wie nie: Gut ausgebildete Handwerker werden für Energiewende, Wohnungsbau, Sanie- rung und moderne Infrastruktur dringend gebraucht. Ob Holz, Metall, Lebensmittel oder Technik: Mehr als 130 Ausbildungsberufe zeigen, wie vielfältig das Handwerk heute ist. Fotos: AdobeStock

Gebäude saniert, Stromnetze moder- nisiert und digitale Technik eingerich- tet werden. Klimawende, Wohnungsbau und Infrastruktur sind ohne qualifizier- te Fachkräfte kaum denkbar. Auch die Karriereleiter endet nicht mit dem Ge- sellenbrief. 20.461 Menschen bestanden

2025 eine Meisterprüfung. Der Meister- titel steht dabei nicht nur für fachliches Können: Er kann den Weg in die Selbst- ständigigkeit, zur Betriebsübernahme oder in die Ausbildung des eigenen Nach- wuchses öffnen. Der Tag des Handwerks macht somit sichtbar, was im Alltag oft

selbstverständlich erscheint: Hinter der frisch gebackenen Semmel, dem dichten Dach, der funktionierenden Heizung oder der reparierten Brille stehen Menschen, die mit Kopf und Händen arbeiten. Für ei- nen Tag bekommt diese Arbeit die Bühne, die sie sonst selten hat. (sw)

Garagentor-Systeme und Türen
Elektro-Öfen und Zangen
Induktions-Systeme
Verteiler- und Logistiksysteme

Garagentor ISO 20
in Großdicke, inkl. Torantrieb & Fernsteuerung
999 € Statt 2.213 €
(UVP d. Herst.) nur
Preis inkl. MwSt., ohne Montage. Gilt
für Aktionsgrößen.

**JETZT
ANRUFEN:
01713787544**

Heiligenbachweg 8
37308 Kella
Tel.: 036082-90027
info@braunelemente.de
www.braunelemente.de

GARAGENTOR-WOCHEN BEI NOVOFORM!
MODERNE GARAGEN-SEKTIONALTORE
IN 20 MM DICKE ZUM TOP-PREIS!
TOR-AKTION BIS 31.12.2026
Mehr Infos unter www.novoform.de

meineREGION365.de

Wenn die Zeit endet, beginnt die Ewigkeit

INH. DIRK HOCHAPFEL
BESTATTUNGEN
HALBRITTER
& KRAFT-SÖDER

Klausbergstrasse 18 • 37242 Bad Sooden-Allendorf
Tel.: 05652 2440 oder 05652 918289
Mobil: 01710 580 1531 • Fax: 05652 4024

Walburger Straße 17 • 37213 Witzhausen
Tel.: 05542 3272

**24 h
für Sie da**

NATURHAUS SPARBIER

**MONTAGEN
ALLER ART**
Aufmaß, Lieferung & Montage von Garagentoren und Torantrieben,
Insektenschutz, Markisen, Plissees, Vorbaurollläden

JÖRG SPARBIER | Danziger Str. 1 | 34346 Hann. Münden (Hedemünden)
Mobil: 0172 - 56 15 032 | Fax: 05545 16 55 | info@naturhaus-sparbier.de
www.naturhaus-sparbier.de

Naturhaus Sparbier macht fit für Spätsommer

Wenn die Tage noch warm sind und der Herbst näher rückt, sorgt Naturhaus Sparbier in Hedemünden für mehr Kom- fort rund ums Haus. Zum Angebot gehören Garagentore, Vorbau-Rollläden, Rollläden, Markisen, Sonnenschutz und pass- genauer Insektenschutz für Fenster und Türen. Auch Reparaturen, Wartung und Instandsetzung sind Teil des Services. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Toren und Rollläden. Mit Erfahrung, persön- licher Beratung und handwerklichem Know-how übernimmt Na- turhaus Sparbier Planung, Montage und Reparatur zuverlässig aus einer Hand. Erfahren Sie mehr auf www.naturhaus-sparbier.de

Meyer&Meyer GmbH
Elektrotechnik
Elektro • Photovoltaik

Elektroinstallationen
(Planung-Wartung-Reparatur)

Photovoltaikanlagen

Stromspeicher

Beleuchtungskonzepte

Satelliten- & Antennentechnik

Daten- & Netzwerktechnik

Smart Home

Bebelstr. 18 | 34346 Hann. Münden
Tel.: 0 55 41 / 7 01 91 30 | info@meyer-elektro-technik.de

www.meyer-elektro-technik.de

IDEALER URLAUB

MIT KULINARISCHEN HIGHLIGHTS
ZUM PERFEKTEN FAMILIENURLAUB.

IHR REISEBÜRO IN HANN. MÜNDEN



ÄGYPTEN HURGHADA

Sentido Mamlouk Palace Resort & Spa

★★★★★ 11.10.2026 - 18.10.2026

7 Nächte

Flug ab Paderborn

All Inclusive

Gesamtpreis im DZ 3.296€

2 Erwachsene, 1 Kind (10 Jahre)



KRETA SISSI

Grecotel Meli Palace

★★★★★ 11.10.2026 - 18.10.2026

7 Nächte

Flug ab Hannover

All Inclusive

Gesamtpreis im DZ 3.006€

2 Erwachsene, 1 Kind (10 Jahre)



FUERTEVENTURA ESQUINZO

allsun App.-Hotel Esquinzo Beach

★★★★★ 11.10.2026 - 18.10.2026

7 Nächte

Flug ab Hannover

All Inclusive

Gesamtpreis im DZ 3.758€

2 Erwachsene, 1 Kind (10 Jahre)



TÜRKISCHE RIVIERA ÇOLAKLI

Dream World Palace

★★★★★ 11.10.2026 - 18.10.2026

7 Nächte

Flug ab Paderborn

All Inclusive

Gesamtpreis im DZ 3.225€

2 Erwachsene, 1 Kind (10 Jahre)



SKANDINAVISCHES HIGHLIGHTS

AIDAnova

10.10.2026 - 17.10.2026

7 Nächte

ab Kiel

Vollpension inkl. Tischgetränke

Gesamtpreis Balkonkabine 3.225€

2 Erwachsene, 1 Kind (10 Jahre)



KULTURHERBST IM MITTELMEER

Mein Schiff 6

11.10.2026 - 18.10.2026

7 Nächte

ab Palma de Mallorca

inkl. Flug ab Frankfurt

All Inclusive

Gesamtpreis Außenkabine 5.067€

2 Erwachsene, 1 Kind (10 Jahre)

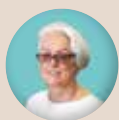
Weitere Informationen zu den Reiseangeboten:



Elisabeth Burghardt



Sandra Turba



Christiane Henze

Reisebüro Ideal uc

Quedlinburger Str. 8, Hann. Münden
Telefon: 05541 4456

E-Mail: info@reisebueroideal.de
Öffnungszeiten: Montag-Freitag
10:00 - 13:00 Uhr & 13:30 - 18:00 Uhr

Termine nur nach Vereinbarung

ANZEIGE

–Trends–

Festliche Mode – Große Auswahl. Auch in großen Größen



Fotos: Flick Flack Moden

Sei der Star jeder Feier mit unserer festiven Mode! Egal, ob du zu einer Hochzeit, einer Geburtstagsfeier oder einem besonderen Fest eingeladen bist, wir haben die perfekte Auswahl an Kleidern (lang und kurz), Jumpsuits, Hosenanzügen, Anzügen und Accessoires, um deinen Look zu vervollständigen. Entdecke eine Vielfalt an Stilen, Farben und Designs, die deine Persönlichkeit zum Strahlen bringen und dich zum Blickfang jeder Veranstaltung machen.

Von eleganten Kleidern bis hin zu trendigen Ensembles – finde bei uns das perfekte Outfit, um stilvoll und selbstbewusst aufzutreten. Besuche uns jetzt und werde zur Fashion-Ikone auf jeder Feier! Daneben bietet Martina Bachmann mit ihrem Team neue und kreative Ideen, Hilfe in Stil- und Modefragen und eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Beratung.

Auch Änderungen sind möglich und werden schnell, unkompliziert und professionell ausgeführt. Parkplätze direkt vor dem Haus! Entdecken Sie eine große Auswahl an geschmackvollen Outfits und finden Sie den passenden Look für Ihren besonderen Tag.

Wir freuen uns auf Sie! Bitte vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin unter 05658 8336.

Markenmode Damen – Herren – Kinder

Seite 23

AB SOFORT

CMF JACKEN

AKTION

FÜR DIE GANZE FAMILIE!

DAMEN-HERREN-KINDER

50 %

30 %

SOLANGE DER VORRAT REICHT!

Termin nach Vereinbarung!



Bischofstr. 13, 37284 Bischhausen
Tel.: 0 56 58 - 83 36

**Facebook.com/
flick-flack-moden**



Foto: Adobe Stock mit KI erweitert

Die ersten Sekunden entscheiden

Zum Tag der Ersten Hilfe zeigt sich, wie wichtig schnelles Handeln im Notfall ist

Ein Mann sackt vor dem Supermarkt zusammen, bleibt reglos liegen. Menschen bleiben stehen, jemand greift zum Handy. Was jetzt passiert, entscheidet über Leben und Tod. Und das oft, lange bevor der Rettungswagen da ist.

Genau daran erinnert der Tag der Ersten Hilfe am 12. September. Er rückt eine Fähigkeit in den Mittelpunkt, die entscheidend sein kann: nicht wegsehen, sondern handeln. Besonders deutlich wird das beim plötzlichen Herz-Kreislauf-Stillstand.

Der aktuelle Jahresbericht des Deutschen Reanimationsregisters zeigt: 2025 mussten in Deutschland schätzungsweise mindestens 59.800 Menschen außerhalb eines Krankenhauses reanimiert werden. Mehr als zwei Drittel der Fälle ereigneten sich in Wohnungen,

also dort, wo meist Angehörige, Freunde oder Nachbarn zuerst gefragt sind.

An den ausgewerteten Standorten traf das erste Rettungsdienstfahrzeug im Schnitt nach sechs Minuten und 40 Sekunden ein. Minuten, in denen das Gehirn bereits Schaden nehmen kann. Deshalb lautet die einfache Regel: prüfen, rufen, drücken. Reagiert ein Mensch nicht und atmet nicht normal, wird die 112 gewählt und sofort mit der Herzdruckmassage begonnen. 100 bis 120 Kompressionen pro Minute, fünf bis sechs Zentimeter tief.

Immer mehr Menschen greifen ein. 2025 begannen an den Referenzstandorten in 53,5 Prozent der Fälle anwesende Ersthelfer noch vor dem Rettungsdienst mit der Reanimation. Dennoch konnten nur 10,9 Prozent der Betroffenen lebend aus dem Krankenhaus entlassen werden. Die Zahlen zeigen, wie schmal das Zeitfenster ist.

Erste Hilfe heißt aber auch: Starke Blutungen müssen durch direkten Druck gestoppt werden. Bewusstlose Menschen mit normaler Atmung gehören in die stabile Seitenlage. Bei plötzlich auftretenden Lähmungen, Sprachstörungen oder einem hängenden Mundwinkel zählt der schnelle Notruf, denn das sind mögliche Zeichen eines Schlaganfalls.

Der Tag der Ersten Hilfe will deshalb vor allem eines: die Angst vor dem falschen Handgriff nehmen. Denn Nichtstun ist im Notfall meist die schlechtere Entscheidung. Der Rettungsdienst bringt Medikamente und Technik. Die ersten Minuten aber gehören den Menschen, die schon da sind. (sw)



Der Welttag der Ersten Hilfe findet 2026 am 12. September statt. Der internationale Aktionstag soll dafür sensibilisieren, dass grundlegende Erste-Hilfe-Kenntnisse überall und für jeden Menschen zugänglich sein sollten. 2026 steht er unter dem Motto „First Aid in Migration Contexts“ und richtet den Blick besonders auf Erste Hilfe im Zusammenhang mit Flucht und Migration.

AM HARZ

Hier kocht das echte Leben!

Oderstr. 45 | 37197 Hattorf am Harz
Neustädter Tor 2 | 37520 Osterode am Harz

www.kuechen-am-harz.de

Sanitätshaus Mielke
Orthopädie- und Reha-technik, Orthopädieschuhtechnik

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner rund um die Versorgung von Pflege und Hilfsmitteln.

Wir sind Lieferant aller Krankenkassen!

Witzenhausen Ermschwerder Str. 23 Tel.: 05542 910112 Großalmerode Marktplatz 15 Tel.: 05604 6392	Hessisch Lichtenau Landgrafenstraße 7 Tel.: 05602 914772 Kaufungen Leipziger Str. 277 Tel.: 05605 9272700
---	--

www.sanitaetshaus-mielke.de
post@ot-mielke.de

LEISTUNGEN

- Sanitätshaus
- Reha-technik
- Orthopädietechnik
- Orthopädieschuhtechnik

Systemische Beratung Eschwege
Einzel-, Paar-, Familienberatung

Sabine Theile
An den Anlagen 7
37269 Eschwege
05651 4744141

Auch in Treffurt und Großburschlag

www.systemische-beratung-eschwege.de

Mehr Unabhängigkeit und Sicherheit mit einem VELA-Trippehlstuhl

Qualität aus Dänemark

Mehr Lebensqualität
Auch mit elektr. Fahrhilfe

Entlastung für Familie & Freunde
0%-Ratenzahlung möglich

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin mit mir
Tilman Shastri

Studio Neues Sitzen
der Shastri Raumvision GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 26
37077 Göttingen
☎ 0551 38 48 99 62
shastri@raumvision.eu
www.raumvision.eu

Einsteigen. Losfahren. Erleben.

„Gänseessen satt“ in der Schenken- Küche in Höxter

14. Dezember 2026

Auch in diesem Jahr besucht uns der Nikolaus! Freuen Sie sich auf eine stimmungsvolle Adventszeit mit festlicher Atmosphäre, Gänseessen satt und einer liebevoll zubereiteten Weihnachtswaffel zum Kaffee. Ein genussvoller Tag voller Wärme und Weihnachtsfreude.

Reisepreis p.P.: 89,- €
(inkl. Gänseessen und Weihnachtswaffel mit Kaffee)

Weihnachtsmarkt in Halle an der Saale

Donnerstag, 03.12.26

Reisepreis p.P.: 40,- €

Weihnachtsmarkt in Braunschweig

Samstag, 05.12.26

Reisepreis p.P.: 35,- €

Weihnachtsmarkt in Würzburg

Samstag, 28.11.26

Reisepreis p.P.: 45,- €

Advent in den Höfen in Fritzlar

Sonntag, 13.12.26

Reisepreis p.P.: 30,- €

Advent in den Höfen von Quedlinburg

Sonntag, 29.11.26

Reisepreis p.P.: 40,- €

Weihnachtsmarkt in Fulda

Dienstag, 15.12.26

Reisepreis p.P.: 38,- €

Weihnachtszauber in der Kaiserstadt Goslar

Montag, 30.11.26

Reisepreis p.P.: 38,- €

Weihnachtsmarkt in Weimar

Mittwoch, 16.12.26

Reisepreis p.P.: 40,- €

Weihnachtszauber auf Schloss Bückeburg

Mittwoch, 02.12.26

**ohne Eintritt
Reisepreis p.P.:** 45,- €

Weihnachtsmarkt in Hameln

Donnerstag, 17.12.26

Reisepreis p.P.: 38,- €

Unseren Katalog finden Sie unter www.apelreisen.de
oder wir senden Ihnen ein Exemplar zu!
Wir freuen uns auf Sie.



Jetzt noch Plätze zur Physiotherapie Ausbildung sichern!

Physiotherapie Ausbildung an den Bernd-Blindow-Schulen Bad Sooden-Allendorf:
Anmelden und im Oktober starten

Last Minute noch eine Ausbildung? Das ist möglich. Schulabgänger:innen mit einem mittleren Bildungsabschluss oder Abitur können ab Oktober die dreijährige schulgeldfreie Ausbildung in Physiotherapie beginnen. Überschaubare Klassengrößen und berufserfahrene Lehrkräfte sorgen für eine angenehme Lernatmosphäre.

Die Auszubildenden können außerdem ein ausbildungsbegleitendes Fernstudium in Physiotherapie (B.Sc.) an der zugehörigen DIPLOMA Hochschule aufnehmen.

Physiotherapeutinnen und -therapeuten behandeln Menschen jeden Alters, die unter Einschränkungen und/oder



Die Bernd-Blindow-Schulen in Bad Sooden-Allendorf ermöglichen Schulabgänger:innen ab Oktober eine dreijährige Ausbildung im Bereich Physiotherapie.

Schmerzen im Bewegungsapparat leiden. Mehrwöchige Praktika sind fester Bestandteil der Ausbildung. Fachkräfte finden anschließend in Praxen, Krankenhäusern oder Rehakliniken eine Anstellung.

**Ausbildungsbegleitendes Studium
an der DIPLOMA Hochschule**

Die Ausbildung und das achtsemestriges Studium sind zeitlich und inhaltlich aufeinander abgestimmt. Das Fernstudium besteht aus Studienheften und samstägigen Live-Online-Seminaren. Auch Präsenzstudiengänge in Vollzeit bietet die DIPLOMA an, beispielsweise Soziale Arbeit (B.A.).

Infos und Anmeldung unter blindow.de.

Malerbetrieb Haus

Am Hagelholz 14
37217 Witzenhausen

manuelhaus@outlook.com
Fon: 0171 64 31 910

- Malerarbeiten
- Innen und außen
- Trockenbau
- Bodenbeläge uvm.



Malerbetrieb Haus Rund ums Haus



Jetzt NEU!!!
Vodafone Shop Eschwege
Stad 20
37269 Eschwege



Berufe mit Zukunft!

Ausbildung | Studium

- Ausbildung Physiotherapie (schulgeldfrei)
- Ausbildungsbegleitendes Studium Physiotherapie (B.Sc.)*
- Duales Studium Soziale Arbeit (B.A.)*, Heilpädagogik (B.A.)* & Kindheitspädagogik (B.A.)*

* an der DIPLOMA Hochschule

blindow.de | diploma.de

BBS Bad Sooden-Allendorf | Am Hegeberg 2 | 37242 Bad Sooden-Allendorf



Gemeinsam aufgeblüht: Mitmach-Tour 2026 sorgt für Begeisterung

Mehr als 2.100 Mitglieder, Kunden und Kundinnen erleben vielfältige Angebote der Mitmachbank

Die Mitmach-Woche der VR-Bank Mitte eG bot zehn Tage voller Erlebnisse, Begegnungen, Mitmach-Aktionen und besonderer Momente. Gemeinsam mit dem Team der Landesgartenschau hatte die Mitmachbank vom 14. August bis 23. August 2026 ein umfangreiches Programm für seine Kunden und Kundinnen, Mitglieder und die Region aufgesetzt: Veranstaltungen an der Filiale, regionale Künstler auf dem Gelände der Landesgartenschau, Ballonfahrten sowie Ballonglühn und eine Mitmach-Rallye stießen auf große Resonanz.

Neues Format

Nachdem die beliebte Mitmach-Tour in den letzten drei Jahren jeweils an verschiedenen Standorten im Geschäftsgebiet der VR-Bank Mitte stattfand, wurde das Veranstaltungsformat 2026 in seiner vierten Auflage neu ausgerichtet. Als Premium-Partner der Landesgartenschau Leinefelde-Worbis feierte die Mitmachbank eine in die Landesgartenschau integrierte Mitmach-Woche. „Wir sind sehr stolz, Premium-Partner dieses regionalen Großereignisses zu sein und haben unser Engagement zum Anlass genommen, unser Format neu aufblühen lassen. Das, was viele an unserer Mitmach-Tour schätzen und was sie ausmacht, blieb bestehen. Gleichzeitig haben wir gemeinsam mit der Landesgartenschau ein Programm gestrickt, das über 10 Tage viele

Highlights an Unterhaltung und Gemeinschaft für die Region bereithielt. Dabei haben wir für unsere Mitglieder, Kunden und Kundinnen einen besonderen Mehrwert geschaffen: Im Rahmen eines begrenzten Kontingents konnten sie ein kostenloses Tagesticket für die Landesgartenschau erhalten“, sagt Björn Henkel, Vorstandsmitglied der VR-Bank Mitte.

Überwältigende Resonanz



Die VR-Bank Mitte eG interpretiert die genossenschaftliche Idee auf moderne Art: Als Mitmachbank legt sie im wahrsten Sinne des Wortes viel Wert auf ‚mitmachen‘ und bringt sich in der Region und in Projekte ein. Ziel der Premium-Partnerschaft mit der Landesgartenschau war es, das einmalige Großereignis der Landesgartenschau aktiv mitzugestalten

und Erlebnisse zu schaffen, die Menschen verbinden.

„Die Resonanz zu unserem neuen Format war überwältigend: Anfang August waren wir komplett ausgebucht. Insgesamt nutzen mehr als 2.100 Mitglieder, Kunden und Kundinnen die Möglichkeit, die Landesgartenschau mit einem Ticket der VR-Bank Mitte kostenlos zu besuchen. Dass unsere Mitmach-Woche so gut angenommen wird, ist ein tolles Zeichen für unsere Mitmachbank. Und es zeigt, was unsere Bank im Kern auszeichnet: Gemeinschaft, Begegnung und ein starkes Miteinander in unserer Region“, sagt Bettina Musters, ebenfalls Vorstandsmitglied der Mitmachbank.

Besonders erfreulich, ist das etwa die Hälfte der Tickets von Menschen außerhalb des Landkreises Eichsfeld gebucht wurde. Das zeigt die Strahlkraft der Mitmachbank in den Regionen des Geschäftsgebietes. „Viele haben die Chance genutzt, Leinefelde-Worbis erstmalig zu besuchen. Wir verbinden somit bundeslandübergreifend unsere Landkreise, in denen wir aktiv sind“, so Florian Hartleib stolz.

Mitmach-Tour an der Filiale Leinefelde

Ein zentrales Erlebnis innerhalb der Mitmach-Woche bildete die Mitmach-Tour an der Filiale in Leinefelde. An zwei Sams-

– Lokales –

tagen bot das Team der VR-Bank Mitte von 11 bis 17 Uhr ein buntes Programm aus Spiel und Spaß für die ganze Familie: Hüpfburg, Kinderschminken, ein Quiz und viele weitere Mitmachaktionen sowie musikalische Unterhaltung von den Blechbuben sorgten für gute Stimmung, viele fröhliche Augenblicke und strahlende Gesichter. Kulinarische Angebote wie Pizza, Bratwurst, Steak, Crêpes und Softeis sowie kühle Getränke stellten die Verpflegung sicher. Mitglieder, die in diesem Jahr ein besonders Jubiläum feierten, erhielten vor Ort ein Präsent, welches vom Vorstandsteam überreicht wurde. Mehr als 1.400 Mitglieder verbrachten an den beiden Samstagen gemeinsam fröhliche Stunden und nutzen die Gelegenheit für persönliche Begegnung miteinander und mit den Teammitgliedern der VR-Bank Mitte.

Mitmach-Rallye zum LGS-Gelände

Parallel zur Mitmach-Tour fand die Mitmach-Rallye statt. Sie startete an der Filiale in Leinefelde und führte zum Gelände der Landesgartenschau. Auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer warteten vier abwechslungsreiche Stationen mit Mitmachspaß, Action, Kreativität und kleinen Sofortgewinnen. „Gemeinsam wachsen“ war beim Bau eines hohen Turms an der ersten Station gefordert. Im „Mini-Garten“ wurde mit bunter Kreide fleißig eine Blumenpracht vor der Obereichsfeldhalle gemalt, beim „Blumen-Katapult“ gewann jeder Treffer und zum Abschluss wartete am vierten Stand die „Bank-Balance“ mit der blauen Bank. Die fast 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer lösten die Aufgaben mit guter Laune, phantasievollen Ideen und Geschicklichkeit. An jeder Station gab es viele lachende Gesichter.

Live-Acts mit regionalen Künstlern auf der Landesgartenschau

Das musikalische Programm der Mitmach-Woche startete am Freitag, 14. August 2026 mit der Landeswelle Thüringen Party, die mit DJ-Beats der Moderatoren für ordentlich Stimmung auf dem Gelände der Landesgartenschau sorgte. Kinderliedermacher „Mathi“ begeisterte am Samstagnachmittag Familien mit Liedern zum Mitsingen und Mitmachen. Am Abend des 15. August

lieferte Princess Jo eine Akustic-Performance unter freiem Himmel vor ca. 1.000 Zuschauern. Goldmeister verzauerte das Publikum am 21. August mit Jazz- und Swing-Sounds. Den musikalischen Abschluss und gleichzeitig Höhepunkt der Mitmach-Woche bildete ein ganz besonderes Konzert-Highlight: Der international berühmte Komponist und Pianist Martin Kohlstedt kam zurück in seine Heimat. Auf der Bühne der Landesgartenschau sorgte der gebürtige Eichsfelder für ein musikalisches Erlebnis, das Heimatverbundenheit und künstlerische Exzellenz vereinte.

Ballonerlebnisse der besonderen Art

Am Gelände der Landesgartenschau wartete noch ein weiteres Highlight: An einigen Tagen der Mitmach-Woche starteten am frühen Abend und teilweise auch in den Morgenstunden mehrere Heißluftballons. Viele Mitglieder nutzten die Möglichkeit, von oben einen wunderschönen Ausblick über die Landesgartenschau und die Region zu genießen. Dieses einmalige Erlebnis wurde hervorragend vom Ballonteam Heinemann, dem Partner der VR-Bank Mitte organisiert. Am ersten Wochenende sorgte ein Ballon der Mitmachbank auf dem Konzertgelände für ein beeindruckendes Ballonglühn. Am zweiten Freitag entfalteten mit Anbruch der Dämmerung gleich drei Ballons ihren Zauber beim stimmungsvollen Ballonglühn im Lunapark.

Wir sind eine große Gemeinschaft – Danke an alle

„Wir sind glücklich und stolz, dass unsere Idee so gut aufgegangen ist und wir zahlreiche Erlebnisse für die Menschen der Regionen und unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden geschaffen haben“, resümiert Florian Hartleib aus der Unternehmenskommunikation. Da ein solches Event über mehrere Tage nur durch viel Unterstützung und gemeinsamen Spirit möglich ist, bedankt sich die Mitmachbank bei dem Bürgermeister Christian Zwingmann, den LGS-Geschäftsführern Stefan Nolte und Tobias Otto sowie deren Team für die Gespräche im Vorfeld und die spätere Umsetzung. „Ebenso geht ein großer Dank an unsere Teammitglieder, die sich mit großer Begeisterung eingebracht und her-



vorrangend unterstützt haben“, ist Björn Henkel stolz. Mehr als 110 Teammitglieder der VR-Bank Mitte brachten sich ein und sorgten dafür, dass die 10 Tage zu einem ganz besonders erfolgreichen Veranstaltungsformat wurden. „Auch dem Ballonteam um Matthias und Felix Heinemann gebührt ein ganz besonderer Dank. Seit vielen Jahren sind wir besonders durch unsere Heißluftballons miteinander verbunden und entwickeln gemeinsam neue Ideen. Die Organisation der Ballonwoche mit Massenstarts am Morgen und Abend sowie das Ballonglühn waren die Kirsche auf der Torte“, so Bettina Musters abschließend.

Gemeinsam wurde während der Ballonwoche auch der Tausch des ersten Ballons finalisiert und die Bestellung ausgelöst. Seit seiner Taufe am 23. Juli 2021 hat dieser mehr als 300 Fahrten in der Luft absolviert. Da jetzt die Farben ausgeblüht sind, wurde ein neues Design abgestimmt. Die Mitmachbank und Ballonteam Heinemann freuen sich bereits auf die gemeinsame Präsentation und Jungfernfahrt im Frühjahr 2027.

Nach der Mitmach-Tour ist vor der Mitmach-Tour

Bereits heute steht fest, dass die Mitmach-Tour im Jahr 2027 in die fünfte Runde geht. Nun werden Feedbacks gesammelt, Ideen ausgetauscht und Gespräche geführt. Die Mitmachbank und die 50.000 Mitglieder freuen sich auf die kommenden Veranstaltungsformate.



Gemeinsam unterwegs

Die Europäische Mobilitätswoche lädt vom 16. bis 22. September mit Aktionen dazu ein, nachhaltige Mobilität auszuprobieren und neu zu entdecken

Vom 16. bis 22. September steht im Werra-Meißner-Kreis wieder nachhaltige, sichere und alltags-taugliche Mobilität im Mittelpunkt. Die EMW ist eine Kampagne der Europäi-schen Kommission. Zum zweiten Mal beteiligt sich der Kreis daran und lädt Kommunen, Schulen, Vereine, Unter-nehmen sowie Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen ein.

Für alle Generationen

Das Programm reicht vom Tretroller-Training für Grundschulkinder über

einen ÖPNV-Ausflug für Seniorinnen und Senioren bis zu einem Mobilitäts-training für Menschen mit Rollator, Gehstock oder Rollstuhl. Hinzu kom-men Stadt- und Schulradeln, gemein-same Fahrradtouren in Eschwege und Witzenhausen sowie „DankeTüten“ für Pendlerinnen und Pendler. Beim Projekt „RollerKids – sind sicher unterwegs!“ lernen Kinder an fünf Grundschulen spie-lerisch den sicheren Umgang mit Tret-rollern. Am 16. September führt ein kos-tenloser ÖPNV-Ausflug zur Ausstellung „Bahnhof Bebra: Eine bewegende Zeitrei-se“. Am 18. September vermittelt ein Trai-

ning in Eschwege den sicheren Ein- und Ausstieg in Linienbusse. Für beide An-gebote ist eine Anmeldung beim Nahver-kehr Werra-Meißner erforderlich.

Für kleine und große Aktionen

Weitere Ideen sind ausdrücklich will-kommen. Ob Spielstraße, Schulwett-bewerb, Fahrradaktion oder kreatives Mitmachprojekt: Gesucht werden klei-ne und große Aktionen, die zeigen, wie vielseitig klimafreundliche Mobilität sein kann.

meineREGION³⁶⁵.de

Auf zur
**Europäischen
Mobilitäts-
woche 16.-22.09.**

Mit vielen
Aktionen in
deiner Nähe!

Das gesamte
Programm:
nvv.de/emw

NVV

KREISSTADT
ESCHWEGE

VOLVO

Der neue Volvo EX60.
Freedom to move. Electric.

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich von unserem vollelektrischen SUV begeistern.

Aerodynamisches Design, bis zu 810 km Reichweite¹ und in nur 10 Minuten auf bis zu 340 km² aufgeladen – der neue EX60 ist Freiheit ohne Kompromisse. Mit dem weltweit ersten multiaxialen Sicherheitsgurt auf den Vordersitzen, integriertem Google Gemini³ und fortlaufenden Over-the-Air-Updates ist er entwickelt für das wahre Leben.

Am 12.09. bei unserem Tag der offenen Tür live erleben und einen Probefahrttermin vereinbaren.

Volvo EX60 P12 AWD electric, 500 kW (680 PS); Stromverbrauch: 18,0 kWh/100 km; CO₂-Emission: 0 g/km; (kombinierte WLTP-Werte) CO₂-Klasse: A. Vorläufige Werte vorbehaltlich der abschließenden Homologation.

¹Reichweite im kombinierten Testzyklus gem. WLTP basierend auf vorläufigen Werten vorbehaltlich der abschließenden Homologation. Die tatsächliche Reichweite variiert je nach Fahrprofil, Temperatur und weiteren äußeren Einflussfaktoren. ²Die Ladezeit ist das Testergebnis unter den Standard-Aufladestrombedingungen der 400-Volt-Ladetechnik, die tatsächliche Ladezeit kann je nach Fahrzeugzustand, Ladeeinrichtungen und Umweltbedingungen abweichen. ³Die Google Services werden über ein Digital Services Framework aktiviert, das für vier Jahre erhalten ist. Nach Ablauf dieses Zeitraums gelten neue Bedingungen und Befugnisse, wenn Sie sich für eine Verlängerung entscheiden. Google, Google Play, Google Maps und Google Gemini sind Marken von Google LLC. Überprüfen Sie die Anzeigen, Kompatibilität und Verfügbarkeit vor dem Kauf.

Hetzler-Automobile Vertriebs GmbH & Co. KG
Heiligenröderstr. 27, 34123 Kassel, Tel. 056157009-0

Hetzler Automobile Göttingen GmbH
Hans-Böckler-Straße 29, 37079 Göttingen, Tel. 0551 50 5220

Autohaus Hetzler GmbH & Co. KG
Wolfhager Straße 5, 34560 Fritzlar, Tel. 056229930-0

volvocars-haendler.de/hetzler

HETZLER
Fritzlar - Kassel - Göttingen



13. September: Fachwerk, Geschichte und offene Türen

Zum Tag des offenen Denkmals gewährt
Bad Sooden-Allendorf erstmals Einblicke
in private Fachwerkhäuser und
historische Gebäude

– Lokales –

Bad Sooden-Allendorf beteiligt sich am 13. September 2026 erstmals am Tag des offenen Denkmals. Rund 20 Denkmäler, private Fachwerkhäuser, beide Kirchen und das Hospital öffnen an diesem Tag ihre Türen. Besonders spannend: Auch Gebäude, die sonst nicht öffentlich zugänglich sind, können besichtigt werden. Sie zeigen, wie sich historisches Fachwerk erhalten und zugleich an heutige Wohnansprüche anpassen lässt.

**Fachwerkhäuser vermehrt
im Bewusstsein der Menschen**

Initiiert wurde die Teilnahme vom „Arbeitskreis Zukunft Fachwerk Bad Sooden-Allendorf“. Das Organisationsteam um Kristina Bauer, Erika Heinitz und Konstanze Arndt möchte die Fachwerkhäuser und Altstadtbereiche stärker ins Bewusstsein rücken. Zahlreiche Eigentümer öffnen Häuser, Keller, Gärten oder Baustellen, teilweise ergänzt durch thematische Führungen.

Begleitet wird der Aktionstag von Musik örtlicher Chöre und Orchester, einer Kinder-Rallye sowie kostenlosen Führungen durch Sooden und Allendorf. Auf dem Marktplatz informieren Handwerksbetriebe über denkmalgerechte Sanierung. Auch Gradierwerk und Badehaus können besucht werden, zudem zeigen Salzsieder ihr traditionelles Handwerk. Ein verkaufsoffener Sonntag rundet das Programm ab. (sw)

FOLGE UNS



**STEINERNES
SCHWEINCHEN**

Design-Konferenzhotel & Restaurant
by Nähler Group
★★★★

**HIER SCHMECKT
DIE VORFREUDE**

Unsere Events im Herbst 2026

EVENTS



JETZT
BUCHEN

GÄNSEBUFFET

GENIEßEN SIE GÄNSESPEZIALITÄTEN & DESSERTS.

11. NOVEMBER AB 18 UHR

49,00 € pro Person

WEIHNACHTEN

WEIHNACHTLICHES BUFFET
FÜR DIE FAMILIE.

25. & 26. DEZEMBER AB 12 UHR

52,00 € pro Person

SILVESTER

STIMMUNGSVOLLE PARTY MIT
SPEISEN & GETRÄNKEN*.

31. DEZEMBER AB 19 UHR

149,00 € pro Person

CANDLE LIGHT

GENIEßEN SIE DIE ZEIT
ZU ZWEIT!

4-GANG-MENÜ: 99,00 € FÜR 2

Jetzt vormerken für:
17. Oktober 20 Uhr
07. November 19 Uhr
05. Dezember 19 Uhr

* nur der Sektk zum Anstoßen im Preis enthalten

Konrad-Adenauer-Straße 117 | 34123 Kassel ☎ 0561 940480 @ info@steinernes-schweinchen.de

Eschwege  überrascht

ESCHWEGER WURSCHTFEST

*Gemütlicher
Biergarten*
mit Live-Musik auf
dem Marktplatz

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

27.09.2026

**VON 12 BIS 18 UHR
MIT UNTERHALTUNG
FÜR DIE GANZE FAMILIE!**

*Kulinarische
Vielfalt erleben!*



Bilder teilweise mit KI erstellt

Initiative **Marketing** Eschwege e.V.

**ENTDECKE
UNSERE
PRODUKTE**

QR-Code scannen
und durchs
Sortiment stöbern.



**HAUSSCHLACHTEREI
DIRK WIEDITZ**

Lohgasse 6 | 37296 Ringgau-Datterode | Tel.: 05658/8234 | Handy: 0171/3776034
Hausschlachtere-Wieditz@t-online.de | www.Hausschlachtere-Wieditz.de





Genießen Sie bei uns...
Ahle Wurst
entspannte Nächte
nordhessische
Gastlichkeit

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!
Gaststätte:
Di.-So. 11-21 Uhr
Hofladen:
Di.-So. 10-18 Uhr





Am Teich 5, 37296 Ringgau-Grandenborn
Tel. 05659-810, www.derteichhof.de





Besuchen Sie uns
in unserem
Geschäft in
Großalmerode

Besuche uns auf:
[fleischerei-
dressler.de](http://fleischerei-dressler.de) oder
auf facebook.

Unsere Produkte wurden 6-mal bei der hessischen Qualitätsprüfung mit Gold ausgezeichnet und wir freuen uns, dass wir zwei Pokale für den 1. und 3. Platz mit nach Hause nehmen konnten.

Wir schlachten traditionell selbst, beziehen die Tiere aus der Region und stellen 90% unserer Produkte in handwerklicher Qualität und Sorgfalt selbst her.

Berliner Straße 4 | 37247 Großalmerode | 05604-6289
www.fleischerei-dressler.de

VIEL SPASS AUF DEM WURSCHTFEST!

Starkes Fleischerhandwerk aus der Region

Beim Hessischen Qualitätswettbewerb überzeugten
Fleischereien aus dem Werra-Meißner-Kreis
mit zahlreichen Auszeichnungen



Ausgezeichnete Qualität: Bei der Prämierungsfeier im Rahmen des Hessentags in Fulda nahmen die erfolgreichen Fleischer aus dem Werra-Meißner-Kreis ihre Urkunden und Pokale entgegen. Foto: Fleischerei-Innung Werra Meißner

Wenn eine gute Ahle Wurst Zeit zum Reifen braucht, dann gilt das auch für das Handwerk dahinter. Erfahrung, ein Gespür für die richtigen Zutaten und viel Sorgfalt entscheiden am Ende darüber, was in der Verkaufstheke liegt.

Dass die Fleischer im Werra-Meißner-Kreis ihr Handwerk verstehen, haben einige von ihnen nun auch im hessenweiten Vergleich unter Beweis gestellt. Bei der Hessischen Qualitätsprüfung des Fleischerverbandes Hessen im März wurden insgesamt 546 Produkte aus 80 Betrieben und Berufsschulen bewertet.

Vier Betriebe aus dem Werra-Meißner-Kreis stellten sich mit ihren Erzeugnissen dem Urteil der Prüfer: die Fleischerei Dreßler aus Großalmerode, die Fleischerei Bretschneider aus Meinhard Schwebda, Beck Fleischwaren aus Waldkappel und der Teichhof aus Ringgau Grandenborn. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Bei Beck wurden sämtliche fünf eingereichten Produkte mit Gold ausgezeichnet. Dreßler erhielt für alle eingereichten Spezialitäten ebenfalls Gold.

Der Teichhof brachte sieben Goldauszeichnungen und eine Silberauszeichnung mit nach Hause. Auch die Fleischerei Bretschneider überzeugte mit zweimal Gold sowie einer Silber und einer Bronzerauszeichnung. Eine besondere Bühne bekam in diesem Jahr die nordhessische Ahle Wurst. Erstmals veranstaltete der Hessische Fleischerverband zusätzlich



Handwerk, das man schmeckt: Regionale Zutaten, traditionelle Rezepturen und viel Erfahrung prägen das Fleischerhandwerk im Werra-Meißner-Kreis bis heute. Foto: KI generiert

eine eigene Ahle Wurst Meisterschaft. Hier kamen nur die besten Spezialitäten ihrer jeweiligen Kategorie in die engere Auswahl. Beck erreichte mit seiner nordhessischen Stracke den zweiten Platz. Einen Sieg für den Werra Meißner Kreis holte die Fleischerei Dreßler mit ihrer geräucherten Runden. Mit einem Feldkieker sicherte sich der Großalmeröder Betrieb zudem einen dritten Platz. Die Urkunden und Pokale wurden später in festlichem Rahmen beim Hessentag in Fulda überreicht. Damit erhielten die Leistungen der Betriebe noch einmal eine Bühne vor großem Publikum. Für die Fleischer Innung Werra Meißner ist das gute Abschneiden jedoch mehr als der Erfolg einzelner Teilnehmer.

Die Auszeichnungen machen sichtbar, wofür das Fleischerhandwerk in der Region insgesamt steht. Auch zahlreiche Innungsbetriebe, die sich in diesem Jahr nicht am Wettbewerb beteiligt haben, bewahren traditionelle Rezepturen, setzen auf handwerkliche Herstellung und sorgen dafür, dass regionale Spezialitäten auch künftig ihren festen Platz haben. Gerade die Ahle Wurst zeigt, wie eng ein Lebensmittel mit seiner Heimat verbunden sein kann. Die Produkte der heimischen Fleischereien werden längst weit über die Kreisgrenzen hinaus geschätzt. Damit sind sie nicht nur ein Stück nordhessische Genussskultur, sondern auch kulinarische Botschafter des Werra-Meißner-Kreises.

MITGLIEDSBETRIEBE DER FLEISCHEREI-INNUNG

„Der Teichhof“

Beck Fleischwaren GmbH & Co. KG

Tobias Bretschneider

Wolfgang Brübach

Christian u. Manuel Heerich

Peter Fey

Fleischerei Dreßler KG

Oliver Göttig

Stefan Happel

Lars Heckmann

H. Fleckenstein, Inh. O. Engel

Fleischerei Patrick Künzel

Irmgard Henning

Jürgen Heyner

Arno Mühlhausen

Neumeier Landfleischerei, Inh.

Stefan Textor

Sabine Opfer

Uwe Schneider

Manfred Wagner

Dirk Wieditz



Das Handwerk bleibt in Familienhand

Leonie und Jakob Beck haben ihre Meisterprüfungen bestanden und stehen bereit, die 116-jährige Geschichte von Beck Fleischwaren in Bischhausen mit eigenen Ideen weiterzuführen.

Für Susanne und Janosch Beck ist es ein besonderer Moment: Ihre Kinder Leonie und Jakob haben ihre Meisterprüfungen bestanden und damit einen wichtigen Schritt auf dem Weg in die Zukunft des Familienbetriebs geschafft. Dass beide einmal Verantwortung bei Beck Fleischwaren übernehmen möchten, erfüllt die Eltern mit Freude und Stolz. Schließlich sind Leonie und Jakob praktisch mit dem Betrieb groß geworden. Sie kennen die



Leonie und Jakob Beck werden Beck Fleischwaren einmal weiterführen.

Abläufe, die Produkte und viele Kunden seit Jahren. Jakob wusste früh, dass er im Fleischerhandwerk bleiben möchte. Nach seiner Ausbildung in Großalmerode stieg er in das Unternehmen ein und bringt heute gern eigene Ideen ein. Leonie hatte zunächst andere Pläne, fand aber schließlich ihren Platz im Familienbetrieb als Fleischereifachverkäuferin mit besonderer Freude am direkten Kontakt zu den Kunden.

Unsere Filialen

Beck Fleischwaren GmbH & Co. KG
Am Graben 35, 37284 Waldkappel

Filiale Rewe Markt Waldkappel
Stockwiese 1, 37284 Waldkappel

Filiale Hindelangstraße Eschwege
Hindelangstraße 1a, 37269 Eschwege

Filiale Goldbachstraße
Goldbachstraße, Eschwege

Filiale NahKauf Bad Sooden Allendorf
Kirchstraße 79 Bad Sooden Allendorf

Mittwochs und Samstags Wochenmarkt
Eschwege, Marktplatz Eschwege

Freitags Wochenmarkt Bad Hersfeld
Marktplatz Bad Hersfeld

**1910 begann alles
mit einer kleinen
Dorfmetzgerei und
Landwirtschaft.
Heute gehören sechs
Verkaufsstellen zum
Unternehmen.**

Verkaufsoffener SONNTAG

zum Herbst- und Bauernmarkt in der Innenstadt

Bummeln, entdecken, genießen: Anlässlich des traditionellen Herbst- und Bauernmarktes öffnen viele Geschäfte in der Hann. Mündener Altstadt ihre Türen.

Freuen Sie sich auf einen entspannten Einkaufsbummel, neue Herbstideen und persönliche Beratung mitten im besonderen Flair unserer historischen Altstadt.

Und drumherum gibt es jede Menge zu erleben: Der Herbst- und Bauernmarkt von 10 bis 18 Uhr lockt mit rund 100 Ständen, regionalen Spezialitäten, Kunsthandwerk und kulinarischen Angeboten.

Einkaufen. Genießen. Hann. Münden erleben.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

20. SEPTEMBER

Hann. Münden

12 - 17 Uhr





Hann. Mündener HERBST- UND BAUERNMARKT

20. SEPTEMBER 10 - 18 UHR

VERKAUF-
OFFENER
SONNTAG
12 - 17 UHR



**REGIONALE SPEZIALITÄTEN
KUNSTHANDWERK
AUFTRITT DES BLÄSERCORPS**

MEHR
INFOS





Mal dir den Werra-Meißner-Kreis bunt

Malbuch lädt Kinder dazu ein, Orte der Region spielerisch kennenzulernen

Burgen, Wälder, bekannte Persönlichkeiten und besondere Ausflugsziele: Mit dem neuen Malbuch „Entdecke deine Heimat! Auf spannender Reise zu Burgen, Wäldern und besonderen Orten“ können Kinder den Werra-Meißner-Kreis auf spielerische Weise kennenlernen. Entstanden ist die Idee im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres bei der Kreisverwaltung. Lena Sippel entwickelte das Malbuch als Abschlussprojekt ihres FSJ im Fachdienst Steuerung und Öffentlichkeitsarbeit und setzte es weitgehend eigenständig um. Auf den Seiten begegnen jungen Entdeckern Sehenswürdigkeiten, Land-



schaften und bekannte Orte aus der Region. So verbindet das Malbuch kreativen Spaß mit Wissen über die eigene Heimat und macht zugleich Lust darauf, bekannte Ziele selbst zu besuchen. Für zusätzliche Motivation sorgt ein Gewinnspiel: Kinder können ihren persönlichen Lieblingsort im Werra-Meißner-Kreis gestalten und das Bild an die Kreisverwaltung schicken. Zweimal jährlich werden unter den Einsendungen passende Preise verlost. Gedruckt wird das Malbuch in der hauseigenen Druckerei des Kreises. Es ist ab sofort kostenlos am Infopoint der Kreisverwaltung am Schlossplatz 9 in Eschwege erhältlich. (sw) Foto: Werra-Meißner-Kreis

Foto: Werra-Meißner-Kreis



Vier Tage Kirmesfieber in Frankershausen

Vom 18. bis 21. September wird auf dem Festplatz wieder gefeiert

Frankershausen macht sich bereit für vier Tage Kirmes: Vom 18. bis 21. September wird auf dem Festplatz gefeiert. Die Verantwortung liegt in diesem Jahr erstmals beim neuen Kirmesteam um Jonas Ben Müller, Nicolas Schindewolf, Dominik Hildebrandt und Achim Moog. Bereits am 13. Sep-

tember soll ein Warm-up auf die Festtage eintimmen. Ein musikalischer Höhepunkt steht für Samstagabend fest: Ab 21.30 Uhr bringt die neunköpfige Fuldaer Partyband Soundaholics Rock, Pop und aktuelle Partymusik mit kräftigem Bläasersound ins Festzelt. Auch die Kirchweihe soll

wieder ihren festen Platz im Kirmeswochenende haben. Am Sonntag gibt es im Festzelt ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen. Die Frankershäuser Kirmes verbindet damit erneut ausgelassene Feierlaune mit Tradition und Gemeinschaft – genau das, was das Fest seit vielen Jahren ausmacht.

Viel Spaß auf der Kirmes!



HUPFELD + SCHLÖFFEL METALLBAU GMBH

wünscht allen eine
schöne Kirmes!




www.hupfeld-schloeffel.de





CUPRA
SERVICE



SEAT
Service

Leppermühle 2 | Berkatal-Frankershausen
☎ 05657-1088 | info@autohausschaefer.info



www.autohausschaefer.info

Foto: AdobeStock



Foto: Libor Fišer & Anna Fišerová

– Veranstaltungen –

Das ist los im WMK

Eine Region zeigt sich im Spätsommer: Kultur und Konzerte im Werra-Meißner-Kreis!

20. SEPTEMBER, 10 UHR

Frühkonzert „Cosa Bossa“ in Bad Sooden-Allendorf

Mit „Cosa Bossa“ bringen Libor Fišer und Anna Fišerová sommerliche Leichtigkeit in das Werratal Kultur- und Kongress-Zentrum. Das Duo verbindet Jazz und Pop mit dem entspannten Rhythmus der Bossa Nova. Libor Fišer ist an Gitarre und Gesang zu erleben, Anna Fišerová begleitet ihn an Percussion und Bass. Das kostenfreie Konzert im Kurpark lädt zu einem beschwingten Vormittag ein.

Foto: Kl generiert



Foto: Kl generiert



Foto: Plakat Veranstalter, mit Klerweitert



20. SEPTEMBER, 10 UHR
Tanztheater: „Klassik verstehen und genießen“

Im Capitol Kino Wittenhausen startet die sechsteilige Vortragsreihe „Klassik verstehen und genießen“. Thomas Sander vermittelt an ausgewählten Sonntagvormittagen spannende Einblicke in die Welt der klassischen Musik. Mit Hörbeispielen, Hintergründen und verständlichen Erläuterungen lädt er dazu ein, Musik bewusster wahrzunehmen und neu zu entdecken. Zum Auftakt steht das Thema Tanztheater im Mittelpunkt.

Foto: privat / Sander



Foto: St. Crucis



Foto: Kl generiert



20. SEPTEMBER, 11 UHR
Herbstzauber im Botanischen Garten

Beim Herbstzauber verwandelt sich der Botanische Garten in Eschwege in einen vielseitigen Treffpunkt rund um Garten, Natur und die goldene Jahreszeit. Regionale und überregionale Aussteller präsentieren passende Produkte und kreative Ideen. Musik, Tanz und kurze Vorträge sorgen für Abwechslung, während kulinarische Angebote zum Genießen einladen. Der Eintritt ist frei.

29. SEPTEMBER, 20 UHR
Roland Jankowsky: „Es wird Tote geben...“

Roland Jankowsky, bekannt als Kommissar Overbeck aus der ZDF-Reihe „Wilsberg“, bringt neue schräg-kriminelle Kurzgeschichten auf die Bühne des E-Werks. Mit trockenem Humor, viel Spielfreude und einem Gespür für absurde Situationen liest der Schauspieler aus seinem aktuellen Programm. Krimifans dürfen sich auf einen unterhaltsamen Abend zwischen Spannung, schwarzen Pointen und reichlich Fettnäpfchen freuen.

Foto: Markus Hausschild



Foto: Logo Veranstalter



3. OKTOBER, 10 UHR
Grenzzaun-Wanderung nach Schifflersgrund

Die geführte Wanderung der Stiftung Naturschutz Thüringen führt von Lindewerra entlang des Grünen Bandes bis zum Grenzmuseum Schifflersgrund. Gebietsbetreuer Gerhard Propf berichtet über die Geschichte des einstigen Grenzortes und zeigt Biberspuren an der Werra. Die acht Kilometer lange, familieneignende Tour verläuft am längsten original erhaltenen Grenzzaun entlang. Museumsbesuch und Busrückfahrt sind möglich.

3. OKTOBER, 11 UHR
Salzsieden im Sööder Siedekot

Am Gradierwerk wird gezeigt, wie das traditionelle Sööder Siedesalz entsteht. Die Sole wird aus dem Bohrturm in die Siedepfanne geleitet und dort über einer mit Buchenholz befeuerten Brennkammer erhitzt. Nach drei bis vier Stunden kann das Salz von Hand gewonnen werden. Besucherinnen und Besucher erleben den historischen Siedeprozess aus nächster Nähe und erhalten Einblicke in ein altes Handwerk.

Foto: Stadtmarketing Bad Sooden-Allendorf



– Veranstaltungen –

20. SEPTEMBER, 16 UHR
Königliche Klänge – Musik für vier Trompeten und Orgel

In der St.-Crucis-Kirche erwartet das Publikum ein festliches Konzerterlebnis mit vier Trompeten und Orgel. Ludwig Schuster, Simon Erpenbeck, Justus Schuster und Florian Weber präsentieren Werke aus Barock, Romantik und Moderne. Die Verbindung aus strahlenden Trompetenklängen und mächtigem Orgelklang verspricht ein abwechslungsreiches Programm in besonderer Atmosphäre. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

26. SEPTEMBER, 10 UHR
Kaffee und Ersatzkaffee selbst herstellen

In der Heilpflanzenschule PflanzenHeil-Weisen dreht sich alles um echten Kaffee und seine historischen Ersatzprodukte. Die Teilnehmenden graben Wurzeln, ernten Früchte, rösten eigene Zutaten und stellen daraus „Kaffee“ her. Anschließend werden die Ergebnisse mit frisch geröstetem Bohnenkaffee verglichen. Dabei geht es auch um Geschmack, Verträglichkeit und die wechselvolle Bewertung des beliebten Getränks.

26. SEPTEMBER, 19 UHR
Oktoberfest-Party mit DJ Karsten

Beim Oktoberfest im Werratal Kultur- und Kongress-Zentrum wird ausgelassen gefeiert. DJ Karsten sorgt ab 19 Uhr mit tanzbaren Hits und Partymusik für Stimmung auf der Tanzfläche. Das Team des Restaurants Pelikan kümmert sich um Speisen und Getränke und rundet den Abend kulinarisch ab. Der Eintritt kostet fünf Euro pro Person, Tickets sind ausschließlich an der Abendkasse erhältlich. Ein geselliger Partyabend im Kurpark wartet auf die Gäste.

Der Himmel über Witzenhausen wird bunt

Luftsportverein lädt am Samstag, 10. Oktober, zum großen Drachenfest ein

Der Herbst steht vor der Tür und mit ihm ein Highlight für Jung und Alt: Das Drachenfest des Luftsportvereins Witzenhausen! Am Samstag, 10. Oktober lädt der Verein alle Drachenfrende, Familien und Abenteuerlustigen zu einem unvergesslichen Tag auf dem Flugplatz in Witzenhausen ein. Ab 10 Uhr wird der Himmel über Witzenhausen in den strahlendsten Farben leuchten. Ob riesige Drachen, bunte Drachen oder kreative Eigenkreationen – es ist für jedes Alter und jede Drachenart etwas dabei. Das Drachenfest ist nicht nur ein Paradies für Drachenliebhaber, sondern auch ein perfektes Ausflugsziel für Familien, Freunde und alle, die das Zusammenspiel von Wind, Farbe und Flugkunst genießen möchten. Kommen Sie vorbei und lassen Sie Ihren Drachen gemeinsam mit den anderen Teilnehmern in den Himmel



steigen. Erfahrene Drachenpiloten zeigen atemberaubende Flugmanöver und beeindruckende Synchronflüge. Es gibt viel zu staunen! Ein attraktives Kinderprogramm von "Action for Kids" wird an-

geboten – inkl. Hüpfburg. Auch ein kleines Karussell wird vor Ort sein. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Es gibt Würstchen vom Grill, Süßes Gebäck, Eis sowie kalte und warme Getränke. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Das Drachenfest ist der perfekte Anlass für einen entspannten Tag mit der ganzen Familie. Die Kinder können sich auf der großen Wiese austoben, während die Erwachsenen sich von den farbenfrohen Drachen in den Bann ziehen lassen. Zudem gibt es zahlreiche Sitzgelegenheiten, an denen man die großartige Atmosphäre in Ruhe genießen kann. Der Eintritt zum Drachenfest ist kostenlos! Die Veranstaltung findet direkt auf dem Flugplatz Witzenhausen statt. Parkmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden. Weitere Infos: www.luftsportverein-witzenhausen.de/drachenfest26/

Foto: Luftsportverein

WELCOME TO SCHÖNY
– PLEASE GET THE FUCK OUT!
KOMÖDIE VON REBEKKA
KRICHELDORF • URAUFFÜHRUNG

PREMIERE
5. SEPTEMBER

KARTEN UND INFOS
0551.49 69-300
WWW.DT-GOETTINGEN.DE

DT.1
deutsches
theater
goettingen



Fotos: AdobeStock



Werra-Meißner-Kreis

Wertvolles Glas im Kreislauf halten

So funktioniert richtiges Altglas-Recycling

Altglas kann nahezu unbegrenzt recycelt werden. Das spart Rohstoffe und Energie. Allerdings nur, wenn die Gläser richtig sortiert und möglichst frei von Störstoffen gesammelt werden. Gabriele Maxisch, Umweltberaterin des Werra-Meißner-Kreises, erklärt, worauf es dabei ankommt.

„Für das Glasrecycling mit dem Material aus den bekannten Containern kommen Hohlgläser wie Flaschen und Konservengläser in Frage“, sagt Maxisch. Dazu zählen beispielsweise Marmeladen-, Obst-, Gemüse- oder Baby-nahrungsgläser. Gesam-melt wird getrennt nach Weiß-, Braun- und Grünglas. Blaues Glas gehört dabei zum Grünglas, rotes zum Braunglas. Besonders wichtig ist die Farbtrennung bei Weißglas, denn schon kleine Mengen andersfarbigen Glases können die Qualität beeinträchtigen. Nicht alles, was aus Glas besteht, darf allerdings in den

Container. Fensterglas, Spiegel, feuerfestes Glas, Porzellan, Keramik, Trinkgläser, Vasen oder Glühbirnen gehören dort nicht hinein. Sie schmelzen teilweise bei anderen Temperaturen oder können den Recyclingprozess stören. „Bitte in den Restmüll: Steingut, Porzellan, Tonteller, Fensterglas, Spiegelglas, Vasen und Trinkgläser“, ergänzt Maxisch.

Auch Verschlüsse sollten vor dem Einwurf entfernt und entsorgt werden. Im Recyclingwerk werden anschließend weitere Störstoffe aussortiert, das Altglas eingeschmolzen und daraus neue Flaschen und Konservengläser hergestellt.

Je sauberer die Trennung, desto besser funktioniert der Kreislauf.

KONTAKT

Gabriele.Maxisch@Werra-Meissner-Kreis.de
Telefonnummer: 05651 302 4751

Fakt 1

Glas ist ein echtes Kreislaufmaterial: Verpackungsglas kann zu 100 Prozent und beliebig oft recycelt werden, ohne seine Qualität zu verlieren.

Fakt 2

Je mehr Altglas bei der Herstellung eingesetzt wird, desto weniger Energie wird benötigt: 10 Prozent Altglas im Schmelzofen sparen bis zu 3 Prozent Energie.

Fakt 3

Der bundesweite Glasrecyclingtag findet 2026 am Freitag, 18. September, statt. Der Aktionstag macht darauf aufmerksam, wie wichtig richtiges Sortieren für einen funktionierenden Glaskreislauf ist.

MITMACHEN IST GEFRAGT!

JETZT ALTGLAS TRENNEN UND ZUM EINWURF-HELDEN WERDEN.

Gutes tun – für andere da sein – gemeinsam etwas bewegen

Der Jugendhilfe Süd-Niedersachsen e.V. sucht für die Fachdienste: **Familiäre Bereitschaftspflege | Familiensonderpflege | Gastfamilien für junge Flüchtlinge** Familien mit Zeit und Herz, die mit uns zusammenarbeiten. Als Familiäre Bereitschaftspflege (FBB) können Sie einem Kind für eine vorübergehende Zeit ein liebevolles Zuhause geben und es danach auch wieder verabschieden. Sie begleiten das Kind feinfühlig bei Kontakten mit den leiblichen Eltern und helfen ihm bei dem Übergang in eine Folgehilfe. Sie erleben durch Ihre einfühlsame Arbeit, wie aus einem verängstigten, vernachlässigten Kind ein fröhlicher, besser entwickelter kleiner Mensch wird. Als Sonderpflegestelle (FSP) und Pflegefamilie für Jugendliche sind Sie erfahrene Eltern, bestenfalls mit pädagogischem Profil. In Ihrer Familie unterstützen und begleiten Sie kleine und größere junge Menschen mit belastenden Lebenserfahrungen und deren Folgen. Mit Ihrer Geduld und Ihrem Einfühlungsvermögen geben Sie diesen Kindern und Jugendlichen einen stabilen Lebensrahmen bis sie flügge werden. Als Gastfamilie für unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) geben Sie diesem jungen Menschen in Ihrer Familie einen Ort der Sicherheit und Geborgenheit, wo sie nach langer Flucht alleine ohne Eltern zur Ruhe kommen dürfen. Bei Ihnen kann sich der junge Mensch durch die entstehende feste und verlässliche Beziehung auf den Weg machen, ein eigenständiges Leben und eine langfristige Perspektive zu entwickeln.



Pflegefamilie werden

Geben Sie Kindern ein Zuhause



Jugendhilfe Süd-Niedersachsen e.V. - J S N -
Verbund südniedersächsischer Jugendämter

www.pflegefamilienwerden.de

Zustellung per **Deutsche Post** an alle Haushalte

Impressum

Mundus Marketing & Interactive GmbH

Geschäftsführender Herausgeber: Jörg Christian Bornhoff

Sichelsteiner Weg 2, 34346 Hann. Münden,
Tel. 05541 95799-0, info@mundus-online.de,
www.mundus-online.de

Gerichtsstand & Amtsgericht Göttingen | HRB 204115

Kaufmännische Abteilung: Claudia Tarsa (Ltg.)

Verkauf: Nadine Rohpeter (Ltg.), Sinja Nordhausen, Heidrun Wegener-Kerff,
Steffen Schott, Alicja Przybyla, Gamze Öz

Redaktion: Susanne Wesche, Bernard Marks, Rainer Lomen, Lutz Conrad,
Claudia Nachtwey, Ralf Giebler, Christian Dolle, Thorsten Leitz,
redaktion@mundus-online.de

Grafik, Layout, Web, Video & Social Media: Volker Schäfer (Ltg.), Paulina Müller,
Laura Edling, Christian Wenk, Viktoria Kuke, Jan Posuniak

Vertrieb: Christian Bornhoff

Erscheint monatlich, postalische Verteilung an alle Haushalte
im Werra-Meißner-Kreis sowie Auslage an ausgewählten Ablagestellen

Druck: DDM GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Bild- und Textnachweis – soweit nicht anders angegeben – Mundus Marketing &
Interactive GmbH, Adobe Stock, Shutterstock, Fotolia, Pixabay, Freepik,
Rawpixels, bei Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.



[meineRegion365.de](https://www.instagram.com/meineRegion365.de)

Augenoptik Heitzenröder

Ihr Augenoptik-Fachgeschäft in



37242 Bad Sooden-Allendorf • Telefon 05652/918555
www.augenoptik-heitzenroeder.de

Wir sind weiterhin für Sie da! Bestattungsunternehmen HESSE - BUCHENAU

- Erd-, See-, Feuer- und Friedwald-Bestattungen inkl. Erdaushub und Friedhofsarbeiten
- Überführungen In- und Ausland
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Schloßstraße 21 • 36205 Sontra
Tel.: 0 56 53 / 18 28 • Fax: 0 56 53 / 50 89
Mobil: 0162 / 258 212 9



SEIT 1872

MÖBEL Piraten

Ihr günstiger Wohn- & Küchendiscounter!



STÄNDIG ÜBER
1.000 BETTEN AN BORD.
**AUSSUCHEN.
MITNEHMEN.
RICHTIG SPAREN!**



www.moebelpiraten.de

ESCHWEGE
Thüringer Str. 20
WITZENHAUSEN
An der Bohlenbrücke 8

*Finanzierung ab 100,00€: Kaufpreis entspricht dem Nettokreditbetrag. Beispiel Finanzierungsbetrag 240,00€. Vertragslaufzeit wählbar zwischen 6-12 Monaten. Vertragslaufzeit 12 Monate. Gebundener Sollzinssatz (jährlich) und eff. Jahreszins 0,0%; 12 Monatsraten à 20,00€. Gesamtbetrag bei einer Laufzeit von 12 Monaten: 240,00€. ** Finanzierung ab 100,00€: Kaufpreis entspricht dem Nettokreditbetrag. Beispiel Finanzierungsbetrag 240,00€. Vertragslaufzeit wählbar zwischen 13-60 Monaten. Vertragslaufzeit 24 Monate. Gebundener Sollzinssatz (jährlich) 7,63% und eff. Jahreszins 7,9%; 24 Monatsraten à 10,81€. Gesamtbetrag bei einer Laufzeit von 24 Monaten: 259,44€. Angaben zugleich repräsentatives Beispiel gem. § 17 Abs. 4 PangV. Bonität vorausgesetzt. Kreditvergabe nur an natürliche Personen mit Wohnsitz in der BRD. Aufgrund von Auf- bzw. Abrundungen kann die erste Rate um wenige Cent von der angegebenen Rate abweichen. Vermittlung erfolgt ausschließlich für den Kreditgeber TARGOBANK AG, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. Alle Artikel ohne Dekoration - Alles Abholpreise - Nur solange der Vorrat reicht. UVP = Unverbindliche Preisempfehlung der Hersteller. Alle Angebote gültig bis 30.09.2026. Möbelpiraten, SB Möbelkauf Robert Simon GmbH, Berliner Straße 52, 37247 Großalmerode.

Wenn Küche, dann richtig!

Jetzt Planungstermin mit unseren Küchen- und Einrichtungsberatern vereinbaren!



Möbelkreis Werraland GmbH & Co. Ausstattungshaus KG
Thüringer Str. 6 · 37269 Eschwege
Di-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-15 Uhr, Mo geschlossen



Das Team vom Möbelkreis Werraland freut sich auf Ihren Besuch!



Frank Motz, Hausleiter



Tanja Behnken



Jürgen Döring



Thomas Gebel



Chris Gunkel



Holger Klöpfel



Katja Koch

Jetzt neu! Unser Sofa-Magazin

Einfach QR-Code scannen und Digitalprospekt durchstöbern.



Sofa-Magazin

Wir bringen die Trends zu Ihnen nach Hause.

Lifestyle
leben

Funktional, flexibel,
fantastisch

- Bestpreis-Garantie
- Kostenlose Lieferung & Montage
- Kostenlose 3D-Planung

MÖBELKREIS® KÜCHE & EINRICHTEN
Eschwege · www.moebelkreis.de

MÖBELKREIS® KÜCHE & EINRICHTEN

Eschwege · www.moebelkreis.de